



Konzepte

Produkte

Service

19. Geschäftsbericht 2008



Lindner

Bauen mit neuen Lösungen

Der Lindner-Konzern im Mehrjahresvergleich

Geschäftsjahr		1999/2000	2006	2007	2008	Veränd. in %
Betriebsleistung	Mio. €	397,8	609,8	675,8	739,5	9,4
davon Ausland		21,0 %	40,5 %	45,3 %	45,4 %	0,2
Umsatz	Mio. €	354,8	593,8	629,2	610,4	-3,0
Personalaufwand	Mio. €	79,4	118,2	136,0	151,4	11,3
Abschreibung	Mio. €	13,3	13,5	17,0	22,6	32,9
Gewinn vor Ertragsteuern	Mio. €	23,8	31,7	19,4	35,5	83,0
Jahresergebnis	Mio. €	21,0	21,2	12,5	25,3	102,4
Cash Flow vor gewinnabh. Steuern ¹	Mio. €	39,7	48,5	36,6	58,6	60,1
Cash Flow nach gewinnabh. Steuern ²	Mio. €	37,4	37,9	20,3	54,8	170,0
Mitarbeiter durchschnittlich ³		2.218	3.042	3.397	3.659	7,7
Auszubildende		97	165	158	214	35,4
Altersdurchschnitt Mitarbeiter			36,9	36,6	36,8	0,5
Leistung je Mitarbeiter	T€	179	200	199	202	1,5
Bilanzsumme	Mio. €	234,5	356,9	368,7	409,5	11,1
Eigenkapital	Mio. €	107,8	188,9	201,0	227,8	13,3
Eigenkapitalquote		46,0 %	52,9 %	54,5 %	55,6 %	2,0
Sachanlage-Investitionen	Mio. €	29,0	30,0	31,7	39,9	25,9
Auftragsbestand	Mio. €	235,2	378,7	427,1	528,2	23,7
Gewinn pro Stückaktie nach DVFA	€	2,40	2,58	2,11	1,99	-5,7
Dividende pro Stückaktie	€	0,66	0,00	1,00	0,00	-100,0
Kurs je Stückaktie per 31.03./31.12.	€	30,00	37,00	36,50	30,50	-16,4

¹ ab 2007 Änderung der Ermittlung: Cash Flow vor **gezahlten** Ertragsteuern
² ab 2007 Änderung der Ermittlung: Cash Flow nach **gezahlten** Ertragsteuern
³ Teilzeitmitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet

Bild Titelseite:

Danish Radio Concert Hall, Kopenhagen

Konzertsaalwände aus Gipsfaserformteilen, Hallendecke als Sonderdeckenkonstruktion, Holzverkleidungen der Zuschauertribünen, Holzparkett, Holz-Deckensegel im Konzertsaal, Glasbrüstungen auf Stahlbrücken und Treppen, Komplettausbau der Queens Lounge, Akustisch wirksame Deckenkonstruktion im Foyer, Sondertürelemente, integriert in wellenförmige Saalwände

Inhaltsverzeichnis

Die Struktur der Lindner-Gruppe	4
Aufsichts- und Führungsgremien	5
Bericht des Aufsichtsrates	6
Gemeinsamer Lagebericht Lindner Holding KGaA/Konzern	8
Bilanz zum 31.12.2008/Konzern	20
Gewinn- und Verlustrechnung/Konzern	22
Bilanz zum 31.12.2008/Lindner Holding KGaA	24
Gewinn- und Verlustrechnung/Lindner Holding KGaA	26
Anhang Lindner Holding KGaA/Konzern	27
Konzernkapitalflussrechnung	48
Konzerneigenkapitalspiegel	49
Segmentberichterstattung	50
Bestätigungsvermerk	52
Notizen	53
So können Sie uns erreichen	54

Internationales Netzwerk

Lindner Holding KGaA, Arnstorf

Lindner AG Decken-, Boden-, Trennwand- systeme Arnstorf	Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH Arnstorf	Lex Beschläge- und Baubedarf Han- dels GmbH Arnstorf	Lindner Objekt- design GmbH Arnstorf	Lindner Reinraum- technik GmbH Arnstorf	Lindner Türen GmbH Arnstorf
Lindner Fassaden GmbH Arnstorf	Lindner RIDO Fas- sadentechnologie GmbH Berlin (Beteiligung mit 50%)	IWS Lichttechnik GmbH Essenbach- Mettenbach (Beteiligung mit 36%)			
Lindner Nederland B.V. Ede Niederlande	Lindner plc London England	Lindner Schmidlin Facades Ltd. London England	Lindner France S.A.S.U. Cergy-Pontoise Frankreich	Lindner Luxem- bourg S.a.r.l. Kopstal Luxemburg	Welsy S.p.r.l. Wavre Belgien
Drafi Sourcing Aps Kopenhagen Dänemark	Lindner GmbH Baden Österreich	Goldbach Bodensysteme GmbH Baden Österreich	Lindner Isolier- technik & Indus- trieservice GmbH Baden Österreich		
LindnerTüren – Fassaden s.r.o. Ostrov Tschechische Republik	Lindner Slovakia s.r.o. Bratislava Slowakische Republik	Lindner Mobilier s.r.o. Madunice Slowakische Republik	Lindner Polska Sp. z o.o. Warschau Polen	Lindner Zagreb d.o.o. Zagreb Kroatien	Lindner Izolacija i Industrij- ski Servis d.o.o. Zagreb Kroatien
Lindner d.o.o. Podgorica Podgorica Montenegro	Lindner d.o.o. Beograd Belgrad Serbien	Lindner Bulgaria EOOD Sofia Bulgarien	Lindner Budapest Kft. Budapest Ungarn	Lindner SRL Bukarest Rumänien	Lindner o.o.o. Moskau Russland
Lindner USA, Inc. Tucker Georgia USA	Lindner Building New Solutions Co. Ltd. Taicang China	Shanghai Lindner Innovative Interi- ors Co. Ltd. Shanghai China	Lindner Facades Design Consulting (Shanghai) Co. Ltd. Shanghai China	Lindner Depa Interiors L.L.C. Dubai Vereinigte Arabische Emirate (Beteiligung mit 49%)	Hans Lindner Institut Stiftung des bürgerlichen Rechts Arnstorf

Stand Mai 2009, nur operative Gesellschaften

Führen heißt auch Verantwortung

Aufsichtsrat Lindner Holding KGaA

Rolf Schäfer: Vorsitzender, Regensburg

Dr. Hans Nuißl: stellvertretender Vorsitzender, Regensburg

Baldwin Knauf: stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Gebr. Knauf Verwaltungsgesellschaft KG, Iphofen

Hartmut Wagner: Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH, Starnberg/Leutstetten

Johanna Lindner: Geschäftsführerin der Schlossbräu Mariakirchen GmbH, Arnstorf

Veronika Lindner: Geschäftsführerin der Lindner Beteiligungs GmbH, Arnstorf (bis 30.06.2008)

Elisabeth Lindner: Vorstand Hans Lindner Stiftung, Arnstorf (ab 01.07.2008)

Aufsichtsrat Lindner AG

Rolf Schäfer: Vorsitzender, Regensburg

Dr. Hans Nuißl: stellvertretender Vorsitzender, Regensburg

Baldwin Knauf: stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Gebr. Knauf Verwaltungsgesellschaft KG, Iphofen

Hartmut Wagner: Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH, Starnberg/Leutstetten

Siegfried Böschl: Betriebsrat, Arnstorf

Rosemarie Kagerer: technische Angestellte, Arnstorf

Geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter Lindner Holding KGaA

Hans Lindner

Vorstand Lindner AG



Hans Lindner (li.)
Vorstandsvorsitzender

Veronika Lindner (2. v. li.)
Vorstand Finanzen

Helmut Lang (2. v. re.)
Vorstand Ausland

Heinrich Büchner (re.)
Vorstand
Inland und Produktion

Bericht des Aufsichtsrates

Lindner-Konzern und Lindner Holding KGaA



Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 eng begleitet und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen und für den Konzern unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres über die Entwicklung des Unternehmens, über die vorgesehene Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutende Einzelvorgänge, wie beispielsweise die Entwicklung des Joint - Venture der Lindner AG mit DEPA Interiors Ltd. in Dubai, anstehende Großaufträge im In- und Ausland, die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Gesellschaft, die im Dezember 2008 eingeleitete Insolvenz des französischen Geschäftsbereichs der Isoliertechnik oder den jeweils aktuellen Stand des Steuerstrafverfahrens und des Squeeze-Out-Verfahrens, mündlich und schriftlich vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter und den Führungskräften der Lindner-Gruppe regelmäßig unterrichten lassen. Besprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit vorgenannten Personen außerhalb der Aufsichtsratssitzungen haben insbesondere am 28.04.2008, 26.05.2008 und 17.07.2008 stattgefunden.

Soweit für Geschäftsführungsmaßnahmen nach Gesetz oder anderen Regelungen eine Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich war, hat der Aufsichtsrat hierzu ausführliche schriftliche Informationen des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters erhalten. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte in seinen Sitzungen umfassend mit dem geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter erörtert und die erforderlichen Entscheidungen getroffen.

Im Rahmen der schriftlichen Berichterstattung erhielt der Aufsichtsrat monatlich Informationen über wesentliche betriebswirtschaftliche Daten aller Beteiligungsgesellschaften und deren Tochtergesellschaften, insbesondere über Auftragseingang, Auftragsbestand und Großaufträge, sowie vierteljährlich die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen für das jeweils abgelaufene Quartal. Neben diesen Unterlagen waren die vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter vorgelegten Umsatz-, Personal-, Investitions- und Fi-

nanzplanungen der Unternehmen der Lindner-Gruppe Gegenstand eingehender Erörterungen in den Sitzungen des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen (30.05.2008, 18.07.2008, 07.11.2008, 08.12.2008) zusammengekommen, an denen jeweils mindestens vier der sechs Mitglieder teilgenommen haben.

In der Aufsichtsratssitzung im Mai 2008 widmete sich der Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers dem vom Abschlussprüfer bestätigten Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA und dem Konzernabschluss, dem gemeinsamen Lagebericht, dem vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter erstellten Abhängigkeitsbericht sowie dem Vorschlag des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters für die Verwendung des Bilanzgewinns.

Des Weiteren wurden in dieser Sitzung die Tagesordnung zur Hauptversammlung der Lindner Holding KGaA, die Entwicklung des Joint - Venture der Lindner-Gruppe mit der in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässigen DEPA Interiors Ltd. sowie der Status einiger in der Akquisitionsphase befindlichen Großprojekte (z.B. Sanierung Zwillingstürme Deutsche Bank in Frankfurt oder das PPP – Projekt Neue Mitte Garching) intensiver besprochen.

Der Aufsichtsrat gab seine Zustimmung zur Ausübung des Stimmrechts aus den von der Lindner Holding KGaA an der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH und an der Lindner AG gehaltenen Beteiligungen bezüglich der Gewinnverwendung.

In seiner Sitzung im Juli 2008 hat sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Fassadengeschäft und dem Ausbau von Kreuzfahrtschiffen, einem neuen Geschäftsfeld der Sparte Objekt design, beschäftigt. Ein weiteres Diskussionsthema waren die hohen Investitionen der Lindner Gruppe am Standort Arnstorf und in die Produktionsstandorte China und Russland. Des Weiteren wurde über den Stand des Squeeze-Out-Verfahrens und des Spruchstellenverfahrens wegen des Segmentwechsels in den M:access informiert.

Im November 2008 stand insbesondere die negative Entwicklung des französischen Geschäftsbereichs der Isoliertechnik und die geplante Insolvenzeinleitung im Dezember 2008 im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrates. Diskutiert wurde außerdem die aktuelle Geschäftsentwicklung der Lindner-Gruppe im Geschäftsjahr 2008.

Im Dezember 2008 stand die im zweiten Halbjahr 2008 einsetzende Finanz- und Wirtschaftskrise im Fokus der

Beratungen des Aufsichtsrates. Darüber hinaus beschäftigte man sich insbesondere mit der Entwicklung des Geschäftsbereiches Türen in Tschechien und des internationalen Geschäftes. Neben der Diskussion der aktuellen Geschäftsentwicklung wurden in der Dezember-Sitzung des Aufsichtsrates auch die Hochrechnung zum Jahresende 2008 vorgestellt sowie das Budget für das Geschäftsjahr 2009 verabschiedet.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über das bei der Gesellschaft implementierte Risikomanagementsystem unterrichten lassen. Der Abschlussprüfer stellte fest, dass der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter gemäß § 91 Abs. 2 AktG ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingesetzt hat, das nach seiner Konzeption und tatsächlichen Durchführung geeignet erscheint, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der Aufsichtsrat hat sich auch mit den Fragestellungen des Corporate Governance Kodex befasst. Die aktuelle Fassung der Entsprechenserklärung für den Lindner-Konzern ist allen Interessierten über die Internetseite des Unternehmens zugänglich gemacht.

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter hat gem. § 312 AktG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008 einen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt und folgendes erklärt: „Ich erkläre, dass die Lindner Holding KGaA bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2008 nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte und andere Maßnahmen vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Durch die Vornahme oder Unterlassung von Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und nach Abschluss seiner Prüfung folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters ebenfalls geprüft und stimmt mit dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers überein. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung

des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters keine Einwendungen zu erheben.

Der vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2008 der Lindner Holding KGaA nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der gemeinsame Lagebericht der Kommanditgesellschaft auf Aktien und des Konzerns sind unter Einbeziehung der Buchführung von der Susat & Partner OHG, Zweigniederlassung München, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben. Er hat dem Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA sowie den Konzernabschluss jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

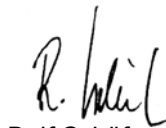
Diese Abschlüsse, der gemeinsame Lagebericht, die Prüfungsberichte sowie der Abhängigkeitsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Unterlagen sind in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über das Ergebnis seiner Prüfung berichtet hat, ausführlich besprochen worden.

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen sind nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den gemeinsamen Lagebericht der Kommanditgesellschaft auf Aktien und des Konzerns sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der Lindner Holding KGaA am 28. Mai 2009 gebilligt. Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter schlägt vor, den Bilanzgewinn der Lindner Holding KGaA in Höhe von 2.503.031,94 EURO auf neue Rechnung vorzutragen

Der Aufsichtsrat dankt dem geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter der Lindner Holding KGaA, allen Mitgliedern des Vorstands und den Führungskräften der Lindner AG, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften, den Belegschaftsvertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lindner-Gruppe für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Arnstorf, im Mai 2009

Der Aufsichtsrat



Rolf Schäfer
Vorsitzender

Gemeinsamer Lagebericht der Lindner Holding KGaA und des Konzerns

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung positiv

Mit einer Steigerungsrate von rund 3 % gegenüber 5 % im Vorjahr ist die Weltwirtschaft in 2008 deutlich langsamer gewachsen. Die sich im ersten Halbjahr 2008 aus den USA auf die anderen Märkte ausbreitende Finanzkrise hat im zweiten Halbjahr 2008 auch die realwirtschaftliche Entwicklung weltweit negativ beeinflusst. Die Talfahrt setzte sich zum Jahresende hin fort, eine Vorhersage über das Ausmaß der Auswirkungen auf die einzelnen Volkswirtschaften ist aus heutiger Sicht nur schwer zu treffen.

Auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Euro-Zone kühlte im Verlauf des Jahres 2008 deutlich ab. Nach Wachstumsraten von 2,9 % im Vorjahr konnte aufgrund der hohen Verunsicherung von Konsumenten und Investoren, der bis zur Jahresmitte stark ansteigenden Rohstoffpreise und Inflationsraten und der schon vorher bestehenden Kreditkrise ein Zurückfallen auf 1 % nicht verhindert werden.

Der Abschwung griff im zweiten Halbjahr 2008 auch auf die bis dahin stabile deutsche Wirtschaft über. Die hohe Exportorientierung in Verbindung mit dem Wegbrechen wichtiger Absatzmärkte ließ die Wachstumsrate in Deutschland von 2,5 % im Vorjahr auf 1,3 % im Jahr 2008 abgleiten. Der Arbeitsmarkt als konjunktureller Spätindikator zeigte sich in Deutschland noch relativ stabil, die Zahl der Beschäftigten nahm gegenüber dem Vorjahr nochmals zu.

Baubranche in 2008 noch gut behauptet

Die deutsche Bauwirtschaft hat sich bislang gegen Kapitalmarktkrise und gesamtwirtschaftliche Rezession gut behaupten können, spürt jedoch die gesamtwirtschaftliche Rezession seit Oktober 2008. Die baugewerblichen Umsätze sind nach Angaben des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie in 2008 um nominal 6,1 % gestiegen. Triebfeder des Bauaufschwungs war wieder der Wirtschaftsbau, der mit einem Umsatzplus von nominal 10,7 % gegenüber dem Vorjahr die Erwartungen bei Weitem

übertroffen hat. Als zweite Stütze hat sich daneben der Öffentliche Bau etabliert, der das Jahr 2008 trotz des negativen vierten Quartals mit einem deutlichen Umsatzplus abschließen konnte. Dagegen hat der seit Jahren kriselnde Wohnungsbau den Anschluss an die beiden anderen Bausparten noch immer nicht herstellen können.

Unternehmensentwicklung

Erfreulicher Anstieg der Betriebsleistung und des Betriebsergebnisses Positive Entwicklung in den Sparten Fassade und Türen trotz weiterer Verluste

Die Internationalisierung schreitet in allen Bereichen weiter voran. Parallel dazu konnte die Lindner-Gruppe das Geschäftsvolumen auch im Inland deutlich steigern. Vor allem die Sparte Ausbau trug maßgeblich zur starken Erhöhung der Betriebsleistung im Geschäftsjahr 2008 bei.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich im Baubereich der Lindner-Gruppe im Geschäftsjahr 2008 noch nicht bemerkbar gemacht. Zahlreiche Großaufträge im In- und Ausland konnten in die Bücher genommen und mit Erfolg abgewickelt werden.

Im ersten Halbjahr 2008 wurde die von der Lindner-Gruppe vorfinanzierte Projektentwicklung Galvaniho 3 in der Slowakei verkauft. Der Rückfluss hat sich sehr positiv auf das Ergebnis der Berichtsgesellschaft ausgewirkt.

Durch die Inbetriebnahme der neuen Produktionshallen und Inbetriebnahme der Maschinen am Standort in Arnstorf im August 2008 konnte die Effizienz im Fassadenbereich deutlich gesteigert werden. Wesentlich verbessert hat sich auch das Zusammenspiel zwischen Design, Konstruktion, Produktion und Vertrieb, so dass sich die operativen Verluste der Sparte Fassaden aus dem Vorjahr im Geschäftsjahr 2008 deutlich reduziert haben.

Große Anstrengungen erfordert weiterhin die Sparte Türen. Die Auslastung des Produktionswerkes in Ostrov, Tschechien war auch in 2008 unterdurchschnittlich. In 2009 sollte sich die Auftragsituation aufgrund der bereits vorliegenden Aufträge wesentlich verbessern.

Die Ausbausparte konnte im Geschäftsjahr 2008 mit der ARGE Project Blue den Planungsauftrag für den Ausbau der beiden Hochhaustürme der Deutschen Bank in Frankfurt akquirieren. Unter dem Hauptaspekt des „Green Building“ stellte der Auftraggeber hohe Anforderungen bei der Wiederverwendung von vorher entkernten Materialien. Im Februar 2009 wurde schließlich in Folge der sehr guten Planungsarbeit auch der Ausbauftrag im Gesamtauftragswert von 202 Mio. EUR an die ARGE Project Blue erteilt (Anteil Lindner ca. 40 %). Damit kann die Lindner-Gruppe wieder ein herausragendes Referenzprojekt in Deutschland in ihre Bücher nehmen. Die Abwicklung ist in 2009 und 2010 geplant und sorgt für eine gute Grundauslastung.

Durch die sehr gute Liquiditätsentwicklung in den letzten Jahren hält die Berichtsgesellschaft einige langfristige Finanzinvestments. Die Finanzkrise hat sich negativ auf die Finanzbeteiligung der Lindner-Gruppe über die Hibernia Beta GmbH an der Commerzbank Europe Ireland ausgewirkt. Durch notwendig gewordene Abschreibungen bei der Commerzbank Europe Ireland infolge von Kreditausfällen entstand auch in der Hibernia Beta GmbH Abwertungsbedarf. Aufgrund der Bewertung der Beteiligung zum Bilanzstichtag 31.12.2008 (Net Asset Value) errechnete sich in der Lindner-Gruppe ein Abschreibungsbedarf von 4,3 Mio. EUR. Ca. 40 % hiervon entfallen auf fremde Dritte. Die Berichtsgesellschaft geht davon aus, dass eine kurzfristige Wertaufholung aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte nicht möglich sein wird.

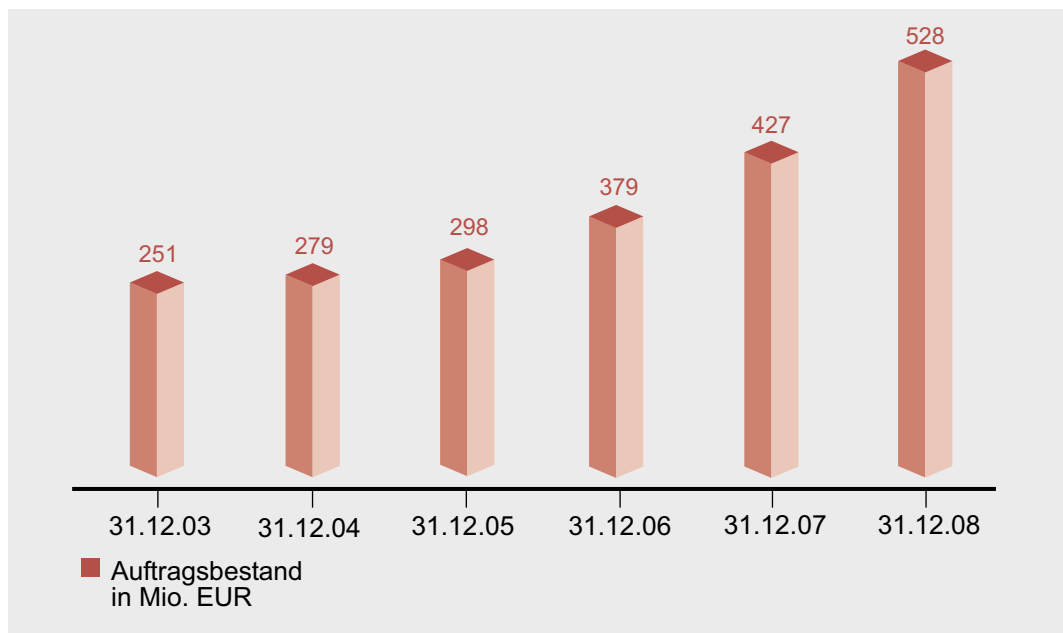
Zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 wurde das Joint - Venture Lindner - Depa Interiors L.L.C. in Dubai zwischen der Sparte Ausbau und der Depa Interiors Ltd. gegründet. Die Abwicklung des ersten Teilauftrags, „Red Line“ (Ausbau von 40 Metro-Stationen) mit einem Auftragswert von 70 Mio. EUR in Dubai

läuft planmäßig. Die Fertigstellung ist für Herbst 2009 avisiert. Für das Folgeprojekt „Green Line“ über 60 Mio. EUR hat das Joint-Venture den Letter of Intent bereits erhalten.

Trotz des guten Ergebnisses der deutschen Muttergesellschaft Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH wurde das Ergebnis der Sparte Isoliertechnik durch die negative Entwicklung und schließlich die Insolvenz der Isoliertechniktochter Isotec Entreprise S.A.S.U. in Frankreich auch im Geschäftsjahr 2008 deutlich belastet.

Entwicklung der Auftragsituation

Auftragseingänge und Auftragsbestand deutlich gestiegen



Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Aufträge im Umfang von 790,3 Mio. EUR in die Bücher genommen. Der Vorjahreswert von 673,9 Mio. EUR wurde um 116,4 Mio. EUR bzw. 17,3 % überschritten. Der Auftragsbestand zum 31.12.2008 lag mit 528,2 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 427,1 Mio. EUR. Die Auftragsreichweite beträgt mehr als 8 Monate.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2008 wurde verstärkt in Produktinnovationen aus dem Bereich Brandschutzlösungen investiert. So fanden zahlreiche Brandprüfungen an amtlichen Materialprüfanstalten im In- und Ausland statt, um unser bestehendes Brandschutzprogramm im Bereich T90 weiter auszudehnen und um den ständig steigenden Anforderungen der bau-

aufsichtlich geforderten Brandschutzklassen sowie den hohen Design-Anspruch der planenden Architekten gerecht zu werden. Ebenso wurden neuartige Brandschutzverglasungssysteme für den Einsatz im europäischen Binnenmarkt mit einer Feuerwiderstandsfähigkeit von über 60 Minuten generiert. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Brandprüfungen erfolgreich abgelegt und die notwendigen Zertifizierungen bzw. Zulassungen von europäisch anerkannten Zertifizierungsstellen eingeholt. Auch im Bereich Hohl-/Doppelbodensysteme wurden im Brandschutzbereich neue Lösungen erfolgreich entwickelt, so dass nun Bodenhohlräume bis zu 2 m Höhe brandschutztechnisch überbrückt werden können, um in ausgedehnten Sonderbauten wie Flughäfen und anderen Versammlungsstätten ausreichend Installationshohlraum für TGA-Versorgungsleitungen gewährleisten zu können.

Des Weiteren wurde die Lindner Gipsfaserplatte (nicht brennbar nach DIN bzw. Euronorm) weiteren Statikprüfungen an amtlichen Materialprüfanstalten unterzogen, so dass nun unsere Gipsfasertechnologie statisch lastabtragend einsetzbar ist und dadurch sich für die Lindner Gipsfaserplatte (hergestellt im Werk Dettelbach) eine Vielzahl von neuen Einsatzmöglichkeiten eröffnet. Insbesondere sind hierzu lastabtragende Sonderbodenkonstruktionen, wie bei Tribünen oder Zuschauerränge, als auch Trennwandbeplankungen für die Fertighausindustrie (als statisch lastabtragendes Element) möglich. Die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Lindner AG werden neben den oben erwähnten Produktneuentwicklungen bzw. Weiterentwicklungen sehr stark zur Projektentwicklung an zurzeit am Markt befindlichen Bauprojekten eingesetzt und vor allem in der Realisierung dieser Sonderprojekte baubegleitend eingesetzt. In diesem Bereich wurde insbesondere die Entwicklung einer so genannten „Green Box“ für die Fernsehanstalten in Deutschland neu entwickelt. Im Rahmen der Auftragsabwicklungen konnten wir gemeinsam mit dem Auftraggeber ZDF eine dreidimensionale so genannte „Green Box“ mit unseren bewährten Trockenbausystemen Boden/Decke/Wand erzeugen, um vor allem für die neue digitale Technik für den Bereich HD-TV, gewappnet zu sein. In der von Lindner ausgeführten „Green Box“ handelt es sich um eine grün eingefärbte Raumbox, bei der alle raumbegrenzenden Flächen Boden/Decke/Wand fließend und weiche Übergänge der Einzelflächen zueinander aufweisen und sich somit hervorragend für die neuartige virtuelle, computergesteuerte Aufnahmetechnik von Nachrichtensendungen eignet.

Ein weiteres Highlight in der projektbezogenen Entwicklung stellt die Realisierung des neuen Kino-Komplexes Pathé in Den Haag (Holland) dar. Bei diesem Projekt führte der hohe Know-how-Stand im Bereich der Forschung und Entwicklung von derart

komplexen Raumgeometrien in trockener Ausführung zum Erfolg. Gerade bei Kinoanlagen kommt es darauf an, die hohen raum- wie bauakustischen Anforderungen bei gleichzeitig feuerwiderstandsfähigen Konstruktionen (bis Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten) in Leicht- und Trockenbauweise umzusetzen und dies in einer höchst wirtschaftlichen Art und Weise. Die hohe Kompetenz der Lindner AG in diesen angestammten Ingenieurdisziplinen Schall- und Brandschutz führten letztlich zum Erhalt des Auftrages und zur erfolgreichen Realisierung des Kinokomplexes Pathé in Den Haag.

Mitarbeiter Internationalisierung schreitet in allen Bereichen voran

Die Anzahl der bei Lindner beschäftigten Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum deutlich erhöht. Zum Bilanzstichtag waren 4.015 Mitarbeiter in der Lindner-Gruppe beschäftigt. Der Vorjahreswert von 3.687 Beschäftigten wurde um 328 Mitarbeiter überschritten, so dass sich ein Zuwachs der Beschäftigten um 8,9 % ergab. Es handelt sich fast ausschließlich um organisches Wachstum.

Im Inland ist die Anzahl der Beschäftigten um 168 von 2.454 auf 2.622 Mitarbeiter gestiegen. Damit ergibt sich ein Beschäftigtenzuwachs von 6,8 %.

Im Ausland waren zum Bilanzstichtag 1.393 Mitarbeiter beschäftigt, so dass der Vorjahreswert um 160 Mitarbeiter bzw. 13,0 % übertroffen wurde.

Der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamtbeschäftigtenzahl liegt bei 65,3 %, während die im Ausland beschäftigten Mitarbeiter lediglich 34,7 % der Gesamtbeschäftigtenzahl stellen.

Die zunehmende Internationalisierung hat maßgeblichen Einfluss auf das Wachstum der Mitarbeiterzahl, aber auch auf die Qualifikation der Mitarbeiter der Lindner-Gruppe. Alle Mitarbeiter müssen sich sprachlich und interkulturell weiterbilden, um sich in der Lindner-Gruppe positiv entwickeln zu können und den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. So ist bei Neueinstellungen die Mehrsprachigkeit Pflicht, aber auch bei internen Beförderungen muss der Mitarbeiter unter Beweis stellen, dass er sich eine Fremdsprache angeeignet hat bzw. sich bereit erklärt, innerhalb eines Zwei-Jahres-Zeitraums eine Fremdsprache zu erlernen.

Im Berichtszeitraum konnte 244 jungen Menschen ein Ausbildungsplatz in der Lindner-Gruppe zur Verfügung gestellt werden (Vorjahr: 197 Auszubildende). Die Ausbildungsquote liegt weiterhin auf hohem Niveau und ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals angestiegen.

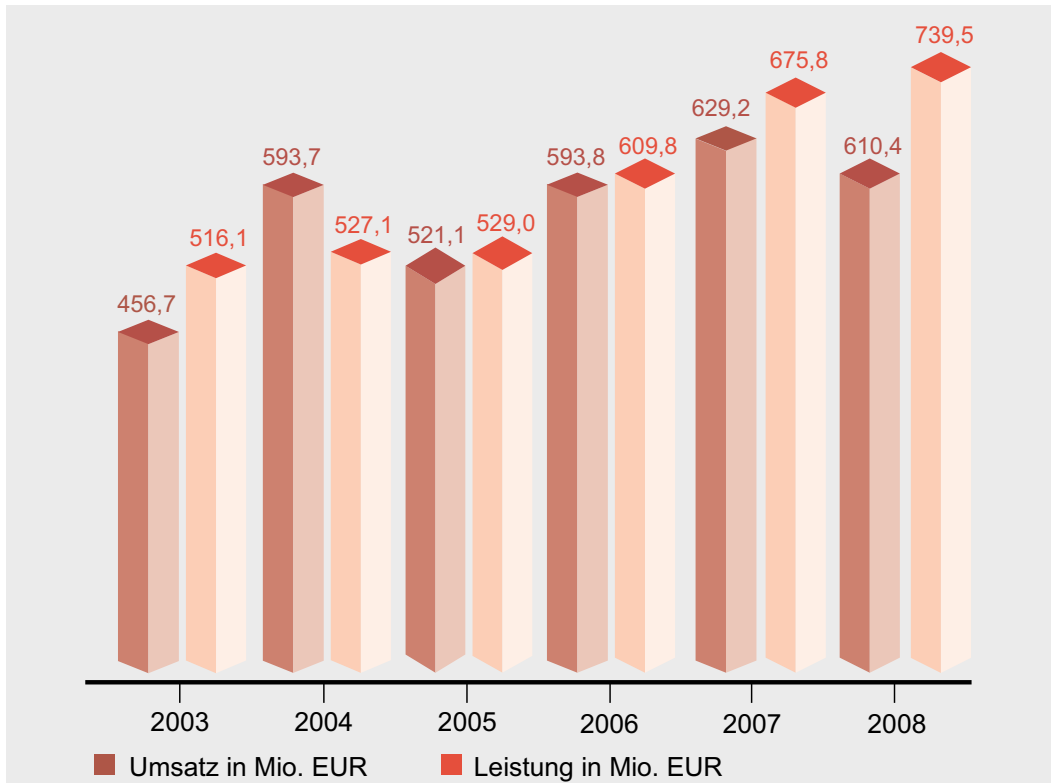
2. Ertragslage

Betriebsleistung - Signifikante Steigerung gegenüber Vorjahr

Die Konzernumsatzerlöse der Lindner-Gruppe haben sich von 629,2 Mio. EUR im Vorjahr um 18,8 Mio. EUR bzw. 3,0 % auf 610,4 Mio. EUR vermindert. Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen ist im Berichtszeitraum stark um 128,8 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: Bestandserhöhung 45,6 Mio. EUR). Große Projekte, die über mehrere Jahre abgewickelt werden, bedingen den hohen Bestandsaufbau.

die Lindner-Gruppe als Generalunternehmer oder in Arbeitsgemeinschaften mit zuverlässigen Partnern abwickelt. Dies eröffnet zusätzliche Chancen, birgt aber auch größeres Risikopotential in der Kalkulation und in der Baustellenabwicklung.

In der Sparte Isoliertechnik und Umweltschutztechnik ist die Betriebsleistung von 81,8 Mio. EUR auf 78,7 Mio. EUR gefallen (3,1 Mio. EUR; 3,8 %). Der Anteil der Sparte Isoliertechnik und Umweltschutztechnik an der Gesamtleistung hat sich auf 10,6 % (Vorjahr: 12,1 %) verringert.



Die Sparte Handel/Dienstleistungen war mit einer Betriebsleistung von 65,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (69,1 Mio. EUR) um 3,6 Mio. EUR bzw. 5,2 % rückläufig. Der Anteil der Sparte Handel/Dienstleistungen an der Gesamtleistung belief sich auf 8,9 % (Vorjahr: 10,2 %). Das internationale Liefergeschäft soll trotz des leichten Rückgangs in den nächsten Jahren das Wachstum der Unternehmensgruppe Lindner beflügeln.

Die Betriebsleistung im Konzern ist deutlich auf 739,5 Mio. EUR gestiegen. Der Vorjahreswert von 675,8 Mio. EUR wurde um 63,7 Mio. EUR bzw. 9,4 % überschritten. Im Inland hat sich die Betriebsleistung von 369,6 Mio. EUR auf 403,9 Mio. EUR bzw. um 9,3 % erhöht. Proportional zur Inlandsleistung konnte auch die Betriebsleistung im Ausland um 9,6 % bzw. 29,4 Mio. EUR von 306,2 Mio. EUR auf 335,6 Mio. EUR verbessert werden. Demzufolge lag der Auslandsanteil an der Gesamtleistung nahezu unverändert bei 45,4 % (Vorjahr: 45,3 %).

Durch die Abspaltung des Türenegeschäfts aus der Sparte Fassadenbau im Dezember 2007 haben die Sparten Türen und Fassaden im Geschäftsjahr 2008 erstmals eine eigenständige Leistung erwirtschaftet. Ein konkreter Vergleich zum Vorjahr ist deshalb nicht möglich. Beide Sparten konnten jedoch ihre Leistungsanteile erhöhen. Während in der Sparte Fassadenbau im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Betriebsleistung von 49,3 Mio. EUR erzielt wurde, erreichte die Sparte Türen eine Betriebsleistung von 12,7 Mio. EUR. Zu beachten ist, dass die Sparte Türen den Großteil der Umsätze (ca. 11,3 Mio. EUR) mit Konzerngesellschaften getätigt hat.

Die Betriebsleistung der Sparte Ausbau hat sich stark von 485,2 Mio. EUR auf 544,6 Mio. EUR erhöht (+59,4 Mio. EUR bzw. +12,2 %). Der Anteil der Sparte Ausbau an der Gesamtleistung liegt bei 73,6 % (Vorjahr: 71,8 %). Die Auftragssummen nehmen stetig zu. Der Trend im Innenausbau geht zu Komplettaufträgen, die

Ergebnis deutlich verbessert – wesentlicher positiver Einfluss von Sondereffekten

Die Reduzierung der Verluste in den Sparten Türen und Fassade, die sehr erfreuliche Entwicklung der Sparte

Ausbau und der Verkauf der Anteile an der Projektentwicklungsgesellschaft Galvaniho 3 (Buchgewinn 14,7 Mio. EUR) haben das operative Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2008 positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten Belastungen durch die aufgrund der Finanzkrise notwendig gewordenen Abschreibungen auf die Finanzbeteiligung an der Commerzbank Europe Ireland (4,3 Mio. EUR) und die Endkonsolidierung der wegen weiterer operativer Verluste in Höhe von 4,6 Mio. EUR insolventen Isoliertechnikgesellschaft in Frankreich gegen Ende des Geschäftsjahres 2008. Insgesamt ist das Betriebsergebnis der Lindner-Gruppe von 17,0 Mio. EUR um 18,7 Mio. EUR bzw. 110,0 % auf 35,7 Mio. EUR angestiegen. Das um Sondereffekte korrigierte DVFA-Ergebnis hat sich im Berichtszeitraum jedoch von 2,11 EUR je Stückaktie auf 1,99 EUR je Stückaktie vermindert (-0,12 EUR; -5,7 %). Im Segment Ausbau inklusive Dienstleistungen konnte ein positives Ergebnis (+34,6 Mio. EUR) erzielt werden, während die Segmente Fassadenbau (-2,3 Mio. EUR) und Türenbau (-2,7 Mio. EUR) einen negativen Ergebnisbeitrag leisteten. Im Segment Isoliertechnik und Umweltschutztechnik ergab sich im Geschäftsjahr 2008 trotz der guten Ergebnisse der deutschen Gesellschaft Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH aufgrund der hohen Verluste der französischen Tochtergesellschaft ein negativer Ergebnisbeitrag in Höhe von -4,2 Mio. EUR.

Das Beteiligungsergebnis hat sich im Berichtszeitraum insbesondere durch eine durch die Finanzkrise hervorgerufene außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der Commerzbank Europe Ireland in Höhe von 4,3 Mio. EUR auf -1,5 Mio. EUR vermindert (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR). Das Finanzergebnis in Höhe von 2,4 Mio. EUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr spürbar verbessert (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Lindner-Gruppe ist deutlich von 20,3 Mio. EUR auf 36,6 Mio. EUR angestiegen. Der Vorjahreswert wurde somit um 16,3 Mio. EUR bzw. 80,3 % überschritten. Der Jahresüberschuss nach Steuern belief sich auf 25,3 Mio. EUR. Er lag um 12,8 Mio. EUR bzw. 102,4 % über dem Vorjahreswert von 12,5 Mio. EUR und hat sich damit verdoppelt. Die Ertragsteuern haben sich im Berichtszeitraum mit 10,2 Mio. EUR im Vergleich zur Vorperiode um 3,3 Mio. EUR erhöht.

Die Lindner Holding KGaA erzielte im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss von 1,0 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 13,2 Mio. EUR war durch die Zuschreibung der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH beeinflusst. Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr nicht vereinnahmt.

3. Finanzlage

Investitionen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau

Der Konzern-Cashflow vor gezahlten Ertragsteuern liegt mit 58,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 36,6 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Sachinvestitionen im Umfang von 39,9 Mio. EUR getätigt. Diese waren damit 8,2 Mio. EUR höher als im Vorjahr (31,7 Mio. EUR). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum lag wie im Vorjahr im Bereich der Maschinen und maschinellen Anlagen sowie im Bereich des Fuhrparks. Außerdem wurde in den Neubau von Gebäuden und Werkshallen am Standort Arnstorf, in China und in Tschechien investiert. Des Weiteren wurden Finanzinvestitionen in Höhe von 20,1 Mio. EUR getätigt, überwiegend in Form von Ausleihungen.

Alle Mittel zur Finanzierung der Investitionstätigkeit konnten im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gewonnen werden.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 97,7 Mio. EUR (Vorjahr: 62,2 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden liquide Mittel in Höhe 26,1 Mio. EUR (Vj. 26,1 Mio. EUR) in einem liquiditätsnahen Spezialfonds angelegt. Die Bankverbindlichkeiten lagen unverändert mit ca. 0,4 Mio. EUR auf niedrigem Niveau (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Die Lindner Holding KGaA war im Geschäftsjahr 2008 im Cash-Pool der Lindner AG integriert.

Die Lindner-Gruppe verfügte zum Bilanzstichtag insgesamt über Avallinien in Höhe von 390,5 Mio. EUR, die insgesamt zu ca. 60 % ausgenutzt waren.

4. Vermögenslage

Bilanzrelationen haben sich leicht verbessert

Die Bilanzsumme hat sich aufgrund der Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2008 um 40,8 Mio. EUR auf 409,5 Mio. EUR erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte sind mit 204,5 Mio. EUR um 35,0 Mio. EUR bzw. 20,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 169,5 Mio. EUR gestiegen. Dabei hat sich der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände um ca. 0,1 Mio. EUR vermindert,

während das Sachanlagevermögen um ca. 19,3 Mio. EUR gestiegen ist. Die Finanzanlagen sind im Berichtszeitraum ebenfalls stark um ca. 15,8 Mio. EUR gestiegen, was insbesondere auf die Zunahme der Ausleihungen zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich mit 205,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 199,2 Mio. EUR um 5,8 Mio. EUR vermindert. Dabei hat das Vorratsvermögen durch den hohen Bestandsaufbau um 128,8 Mio. EUR zugenommen, während sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 21,6 Mio. EUR reduziert haben. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden offen von den Vorräten abgesetzt. Das Verhältnis erhaltene Anzahlungen zu Vorratsvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, so dass eine vollständige Deckung möglich war. Die gesamten liquiden Mittel sind zum Bilanzstichtag um 34,5 Mio. EUR gestiegen.

Die Konzerneigenkapitalquote liegt mit 55,6 % weiterhin auf hohem Niveau (Vorjahr: 54,5 %). Das Konzerneigenkapital hat sich im Berichtszeitraum um 26,8 Mio. EUR auf 227,8 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalausstattung der Lindner-Gruppe liegt mit diesen Werten über dem Branchendurchschnitt.

Die Eigenkapitalquote der Lindner Holding KGaA liegt bei 99,5 % (Vorjahr 91,1 %).

Die Schulden des Konzerns sind mit 181,1 Mio. EUR um 14,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr angestiegen (Vj. 167,7 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte fast vollständig aus einer Erhöhung der Rückstellungen insbesondere im Steuer-, Personal- und Betriebsbereich.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter schlägt der Hauptversammlung vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn der Lindner Holding KGaA in Höhe von 2.503.031,94 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Das gezeichnete Kapital der Lindner Holding KGaA setzte sich zum Bilanzstichtag aus 3.888.000 Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von je rund 2,84 EUR (Vorjahr: rund 2,84 EUR) zusammen. Das gezeichnete Kapital der Lindner Holding KGaA beläuft sich insgesamt auf 11.059.200 EUR.

Status der aktienrechtlichen Verfahren Squeeze-out

Am 25. Februar 2005 hatte die Hauptversammlung der Gesellschaft die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Lindner Holding KGaA auf den Hauptaktionär gegen Gewährung einer Barabfindung

gemäß §§ 327a ff. AktG beschlossen. Gegen diesen Beschluss waren von verschiedenen Aktionären Anfechtungsklagen erhoben worden. Zuletzt erging hierzu das Urteil des Oberlandesgerichts München vom 23. November 2006. Gegen dieses Urteil hatte die Gesellschaft Revision zum Bundesgerichtshof eingelegt. Die Kosten der Revisionsinstanz werden die Gesellschaft nicht belasten. Über die Kostentragung für die beiden vorherigen Rechtsinstanzen wird nach rechtskräftigem Abschluss des Verfahrens mit der Mehrheitsaktionärin sowie mit den zuständigen Beratern verhandelt.

Nach mündlicher Verhandlung vom 16. März 2009 hat der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes auf das von der Gesellschaft eingelegte Rechtsmittel entschieden, dass das Urteil des Oberlandesgerichts München vom 23. November 2006 aufgehoben und die Sache zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Oberlandesgericht München zurückverwiesen wird.

Segmentwechsel in den M:access

Die Aktie der Lindner Holding KGaA wird seit dem 01. Juni 2006 im Freiverkehrssegment M:access der Börse München notiert. Gegen die Hauptaktionärin der Lindner Holding KGaA wurde im Zusammenhang mit dem Wechsel der Börsennotierung ein Spruchstellenverfahren eingeleitet mit dem Ziel, ein Abfindungsangebot für die Minderheitsaktionäre zu erreichen. Dieses Spruchstellenverfahren wurde in der Folge auch auf die Lindner Holding KGaA ausgedehnt. Nach einer mündlichen Verhandlung am 24. Mai 2007 wurde mit Beschluss des Landgerichtes München I vom 30. August 2007 der Antrag auf Durchführung eines Spruchstellenverfahrens zurückgewiesen. Gegen die Abweisung wurde von den Antragstellern Verfassungsbeschwerde vor dem OLG München eingereicht. Bisher hat das Bundesverfassungsgericht noch nicht darüber entschieden, ob die Beschwerde überhaupt angenommen werden soll. Man geht davon aus, dass hierüber frühestens im Herbst 2009 entschieden wird.

Wiedergabe der Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Zusammenfassend erklärt der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter gemäß § 312 AktG Folgendes:

„Ich erkläre, dass die Lindner Holding KGaA bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2008 nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte und andere Maßnahmen vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Durch die Vornahme oder Unterlas-

sung von Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

6. Risikobericht

Integrierte Managementsysteme

Im Berichtsjahr wurde das Thema „Risiko“ weiter in das übergreifende Managementsystem integriert. Dadurch konnten die strategischen Risiken durch den Risikomanagementbeauftragten und die operativen Risiken durch das Controlling kontinuierlich überwacht werden.

Das Risikoinventar, unterteilt in Risikokategorien und Risikofelder, ist die Basis zur Umsetzung des strategischen Risikomanagements.

Das Risikoinventar wurde im jährlichen Management-Review durch den Vorstand überprüft, aktualisiert, sowie notwendige Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen definiert.

Weiter erfolgte auch eine Erweiterung im internen Auditwesen. Mit der Konzeption von sog. Richtlinienaudits wurde ein spezielles Instrument zur Überprüfung der Richtlinien geschaffen. Durchgeführt vom Bereich Integrierte Managementsysteme/QS sollen die Auditergebnisse einen raschen Überblick über den Umsetzungsgrad der Regelungen für den Richtlinienkompetenzinhaber liefern.

Projekt- und Vertragsrisiken

Projekt- und Vertragsrisiken der Gesellschaft ergeben sich im Wesentlichen aus dem Baugeschäft der Gesellschaft. Diese Risiken können in der Angebotsphase, in der Vertragsphase sowie in der Ausführungs-/Abrechnungsphase zum Tragen kommen. In diesen Bereichen wird durch entsprechende Handlungsanweisungen und Vorgaben sichergestellt, dass die Risiken von den Beteiligten frühzeitig erkannt, eingeschätzt und abgearbeitet werden. Alle wesentlichen Verträge unterziehen wir vor Abschluss einer sorgfältigen kaufmännischen und juristischen Prüfung. Unser Berichtswesen über die Ergebnisse der einzelnen Baustellen stellt eine zeitnahe und sachgerechte Information der Entscheidungsträger sicher. Die Tendenz geht sehr stark zu Großprojekten, in denen wir als Generalunternehmer oder in Arbeitsgemein-

schaften tätig werden. Speziell für diese Großprojekte existieren detaillierte Verfahrensanweisungen, um im Vorfeld eine fundierte Risikobewertung vornehmen zu können und damit zu verhindern, dass nicht kalkulierbare Risiken eingegangen werden.

Zusätzlich wurde vom Vorstand ein Projekt zur Risikobewertung im Projektgeschäft eingeleitet. Das bereits erarbeitete Konzept beinhaltet folgende Ziele:

- Darstellung/Quantifizierung von Risiken
- Systematische Risikoidentifikation und deren Verfolgung
- Aussortierung von zu risikobehafteten Projekten
- Verwendung der Ressourcen Vertrieb/Kalkulation für aussichtsreichere Projekte
- Frühestmögliche Sensibilisierung der Projektbeteiligten
- Verstärkte Einbindung der Fachstellen im Haus (Planung, Finanzierung, Rechtsabteilung, Montage)
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung

Dieses Konzept, das vor allem bei Großbaustellen und Arbeitsgemeinschaften zur Risikominimierung beitragen soll, wurde für die Vorangebots- und Angebotsphase in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachstellen eingeführt.

Als eines der zentralen Hauptrisiken wurde auch in diesem Berichtsjahr das Thema „Minusbaustellen“ bewertet und behandelt. Aufgrund der bisherigen Maßnahmen kam es zu einer signifikanten Reduzierung der Verlustbaustellen. Es ist jedoch weiterhin notwendig mittels einer gezielten Nachbetrachtung von „Minusbaustellen“ Ursachen zu analysieren und notwendige Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen einzuleiten und deren Umsetzung und Wirkung zu kontrollieren.

Marktrisiken

Die in 2008 einsetzende weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise wird die internationalen Finanzmärkte und die weltwirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen. Eine nachhaltige Verschlechterung des Konjunkturklimas würde zu einer Reduktion der Bauinvestitionen führen, was sich unmittelbar auf die Berichtsgesellschaft auswirken würde. Eine Prognose über die exakten Auswirkungen der aktuellen Krisensituation ist aufgrund der vielen Unwägbarkeiten nicht möglich.

Die zunehmende Internationalisierung der Gesellschaft, die Bearbeitung neuer, noch unerschlossener Märkte, die Eroberung neuer Geschäftsfelder und auch die Entwicklung neuer Produkte erlauben es der Lindner-Gruppe, bestehende Marktrisiken zu diversifizieren. Dies hat sich auch in den vergangenen Jahren gezeigt, als ein im Vergleich zur Entwicklung

der europäischen Baukonjunktur überdurchschnittliches Wachstum erreicht werden konnte. Neben den Chancen, die sich durch die neuen Märkte ergeben, bestehen jedoch auch Risiken in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht, die von der Gesellschaft vorab bewertet werden. Erscheint das Risiko nicht beherrschbar, wird von Projekten in diesen Märkten Abstand genommen.

Finanzrisiken

Finanzwirtschaftlichen Risiken wird über Liquiditätsberichte, rollierende Finanzplanungen sowie über entsprechende Absicherungsgeschäfte Rechnung getragen. Zur Absicherung bestehender oder geplanter Fremdwährungsgeschäfte setzt die Lindner AG verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Vorrangig sind dies Devisentermingeschäfte. Dabei wird weitestgehend projektbezogen gesichert (sog. Mikrohedge). Währungen, die ein hohes Kursrisiko aufweisen, werden grundsätzlich abgesichert; Währungen mit geringen Volatilitäten gegenüber dem Euro nur fallweise.

Auch der hohen Volatilität der Rohstoffpreise wird durch Absicherungsmaßnahmen im Finanzbereich Rechnung getragen. Festsatzswaps gewährleisten eine fixe Kalkulationsbasis für einen gewissen Zeitraum. Für das Geschäftsjahr 2009 hat die Lindner-Gruppe in 2008 spezielle Sicherungen für Diesel und Aluminium abgeschlossen.

Der Abschluss von Sicherungsgeschäften erfolgt nach einheitlichen Richtlinien unter angemessener Berücksichtigung des KonTraG sowie der für Banken geltenden Vorschriften für das Betreiben von Handelsgeschäften. Der Geschäftsleitung wird regelmäßig über die Währungs- und Rohstoffpositionen der Lindner AG berichtet.

Um die gestiegenen Anforderungen des Risikomanagements im Finanzbereich zu erfüllen, wurde in 2007 eine spezielle Software erworben, über die zukünftig alle Liquiditäts- und Währungsrisiken konzernweit dokumentiert und abgebildet werden sollen. Sie dient in besonderem Maße zur Verbesserung des unternehmensweiten Finanzreportings und der Risikominimierung im Finanzbereich. In 2008 wurde die Software im Inland eingeführt, die Implementierung bei den Auslandsgesellschaften ist für 2009 geplant.

Richtlinien und Verfahrensanweisungen, die in 2009 aufgelegt werden, regeln das Garantie-, Währungs- und Finanzmanagement der Lindner AG und ihrer Tochtergesellschaften. Danach sind alle Gesellschaften verpflichtet, Geschäfte, die einer Absicherung bedürfen nur noch über die zentrale Finanzabteilung der Lindner-Gruppe in Deutschland abzuwickeln bzw. mit der zentralen Finanzabteilung abzustimmen.

Der Absicherung der Zahlungen für erbrachte Leistungen gegen Insolvenzrisiken des Auftraggebers wird durch klare Vorgaben Rechnung getragen. Seit dem Geschäftsjahr 2003 besteht eine Kreditversicherung, über die das Ausfallrisiko von Forderungen aus Bonitätsgründen (Insolvenz) bis auf einen geringen Selbstbehalt abgesichert ist. Weiterhin besteht die Verpflichtung Handwerkersicherungsbürgschaften und/oder Vorauszahlungen einzufordern, wenn die Kreditversicherung den Kunden nicht voll deckt. Eine zeitnahe Abrechnungstätigkeit und ein ausgeprägtes Mahnwesen durch Spezialteams im Haus vervollständigen den Maßnahmenkatalog.

Personalrisiken

Nach wie vor herrscht im Baubereich ein Fach- und Führungskräfte-mangel. Der Wettbewerb um erfahrenes Personal hat sich weiter verschärft.

Die Gesellschaft steuert diesem Risiko durch ein gezieltes Förder- und Weiterbildungsprogramm entgegen, welches das Kompetenzcenter Personal koordiniert. Mit Hilfe einer gezielten Förderung sollen sich noch mehr Mitarbeiter aus den eigenen Reihen zu Fach- und Führungskräften, vor allem für die Projektabwicklung, entwickeln. Dies beginnt mit der Einstellung von wesentlich mehr CAD- und Trockenbaulehrlingen bis hin zu einem speziell entwickelten Entwicklungsprogramm für Projektleiter. Die Betriebstreue in der Unternehmensgruppe liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Angesichts der Tendenz zu Großaufträgen bleibt jedoch das Risiko, dass nicht ausreichend eigene Fachkräfte zur Projektabwicklung zur Verfügung stehen und der Bedarf mit externen Bauleitern gedeckt werden muss.

Prüfung des Risikomanagements

Zur Prüfung der Risiken erfolgte eine Erweiterung im internen Auditwesen. Mit der Konzeption von sog. Richtlinienaudits wird ein spezielles Instrument zur Überprüfung der Richtlinien geschaffen. Durchgeführt vom Bereich „Integrierte Managementsysteme/QS“ sollen die Auditorgebnisse einen raschen Überblick über den Umsetzungsgrad der Regelungen für den Richtlinienkompetenzinhaber liefern. Dieser kann dann firmenübergreifende Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen einleiten.

Mit unserer internen Organisation, den im Einsatz befindlichen EDV-Systemen und unserer Finanzkraft sehen wir uns in der Lage die wesentlichen Risiken des Unternehmens zu beherrschen. Wir können feststellen, dass gegenwärtig keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken erkennbar sind.

Darüber hinaus ist das Risikofrüherkennungssystem in der Lage, Entwicklungen, die den Fortbestand

der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig zu erkennen.

Auch die Einrichtung einer internen Unternehmensrevision Anfang 2009 unterstützt die frühzeitige Erkennung von Unternehmensrisiken und die Überwachung der Einhaltung des vom Vorstand eingeführten internen Kontrollsystems.

7. Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr

Konjunkturentwicklung: deutliche Abschwächung erwartet

Zu Beginn des Jahres 2009 ist nicht absehbar, wie sich die weltweite Rezession weiter auswirken wird. Einzelne Regierungen versuchen, mit verschiedenen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen gegenzusteuern. Aufgrund der anhaltend angespannten Situation auf den Finanzmärkten sehen die meisten Experten die Weltwirtschaft zumindest im ersten Halbjahr sich weiter deutlich abschwächen.

Der Konjunkturabschwung hat im zweiten Halbjahr 2008 auch die deutsche Bauwirtschaft erreicht. Eingebrochen ist aber, entgegen den Erwartungen nicht der Wirtschaftsbau, sondern der Öffentliche Bau. Vor allem Kommunen haben infolge der Rezession ihre geplanten Investitionen aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der künftigen Steuereinnahmen verschoben. Aufgelegte Konjunkturpakete der Bundesregierung sollten zur Stabilisierung beitragen und vor allem dem Öffentlichen Bau Rückenwind verschaffen.

Geschäftsergebnis 1. Quartal 2009: Betriebsleistung und Betriebsergebnis leicht verbessert gegenüber Vorjahr

Die Betriebsleistung der Unternehmen der Lindner-Gruppe lag im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres über den Vorjahreswerten. Es konnte insgesamt eine Leistung in Höhe von 168,5 Mio. EUR abgewickelt werden. Der Vorjahreswert von 154,3 Mio. EUR wurde somit um 14,2 Mio. EUR bzw. 9,2 % überschritten.

Der Auftragseingang lag mit 228,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 182,6 Mio. EUR (+46,1 Mio. EUR; +25,2 %). Die Beauftragung bei einigen Großbauvorhaben im In- und Ausland im 1. Quartal haben den Auftragseingang deutlich positiv beeinflusst. Der Auftragsbestand hat sich im Vergleich zum Bilanzstich-

tag 31.12.2008 weiter von 528,2 Mio. EUR auf 569,3 Mio. EUR verbessert.

Das Betriebsergebnis im 1. Quartal 2009 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbessert. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes eine weitere Steigerung der Betriebsleistung erwartet. Das Betriebsergebnis sollte im laufenden Geschäftsjahr mindestens das um die positiven Sondereffekte korrigierte Vorjahresniveau erreichen.

Strategischer Ausblick: Deutliche Ausweitung der Aktivitäten im Ausland

Das Ziel im Ausland weiter stark zu wachsen wird durch die „Strategie 50+“ bekräftigt. Wir wollen unseren Auslandsanteil in den nächsten Jahren auf mehr als 50 % steigern.

Das in 2008 begonnene Engagement in Dubai, den Arabischen Emiraten und im asiatischen Raum wird weiter forciert. Neue Vertriebsseinheiten werden in den Ländern Japan, Korea, Singapur, Hongkong und Vietnam implementiert, um die bis Mitte 2009 voll in Betrieb gehende Produktionsanlage in Taicang, China auszulasten.

Mit dem Gang nach Brasilien und Australien wollen wir weitere neue und interessante Märkte erschließen. Spezialteams bearbeiten erfolgreich weltweit die sogenannten „Key Accounts“: Flughäfen, Fluggesellschaften, Bahnhöfe und Tunnel. Namhafte Kunden (z.B. die Fluglinie Emirates), die auf höchste Qualität Wert legen, konnten akquiriert und damit die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit geschaffen werden.

In Gründung befindet sich ein weiteres Joint-Venture mit DEPA, unserem Partner beim Ausbau der Metro Stationen in Dubai. Das Ziel ist es, gemeinsam den hochwertigen Ausbau von Hotels im europäischen Raum in Angriff zu nehmen.

Erster Großauftrag für neu gegründetes Joint-Venture in Dubai

Mit dem Joint Venture der Sparte Ausbau mit dem in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässigen Unternehmen DEPA Interiors Ltd. zu Lindner - DEPA wurde ein großer Schritt getan, um diesen Wachstumsmarkt zu erobern. DEPA ist wie Lindner bekannt als Spezialist für hochwertigen Innenausbau. Einen ersten großen Auftrag für den exklusiven Ausbau von Metro-Stationen in Dubai in Höhe von 70 Mio. EUR konnte das Joint-Venture im März 2008 in die Bücher nehmen. Das Gesamtvolumen des von namhaften Architekten geplanten Metro-Ausbaus beträgt 300 Mio. EUR.

Für die zweite Metro-Linie, die sog. „Green Line“ liegt bereits der Letter of Intent vor. Folgeaufträge sind also in naher Zukunft möglich.

Großinvestitionen in Produktionsanlagen weltweit trotz Krisensituation

Die Großinvestition am Standort Arnstorf mit dem Bau neuer Hallen zur Fassadenproduktion haben die Sparte Fassaden in die Lage versetzt, zukünftig effizient, zeitnah und in der gewünschten Menge die benötigten Fassadenelemente zu fertigen und weltweit zu versenden. Die deutliche Erweiterung der Decken- und Wandproduktion in China mit einer Investition in zweistelliger Millionenhöhe und der Aufbau einer Doppelbodenproduktion in Russland in der Nähe von Moskau in der Sparte Ausbau werden die Wettbewerbsfähigkeit der Lindner-Gruppe weiter stärken.

Ausbau von Kreuzfahrtschiffen als weiteres Standbein



AIDA luna

Der Einstieg der Lindner-Gruppe in den exklusiven Ausbau von Kreuzfahrtschiffen ist in 2008 gelungen. Mit Hochdruck wird versucht, die Lindner Produkte Boden, Decke und Wand für die hohen Anforderungen im Schiffsbau zertifizieren zu lassen und technisch anzupassen. Das erfordert einen hohen personellen und finanziellen Aufwand. Die Zufriedenheit der Kunden in diesem Segment zeigt sich jedoch durch bereits erteilte Folgeaufträge für die nächsten Jahre, die eine gewisse Grundauslastung garantieren. Ziel ist es, die beim Ausbau der ersten beiden Schiffe gewonnenen Erfahrungen auf die weiteren Schiffe zu übertragen und nach einkalkulierten Anlaufverlusten in der Anfangsphase schnell die Gewinnzone zu erreichen.

Gute Auslastung im Inland durch bereits bezuschlagte Großprojekte

Die Tendenz zu Großaufträgen, welche die Sparte Ausbau als Generalunternehmer oder im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften mit namhaften Partnern anbietet, hält weiter an.

So konnten wir in einer Arbeitsgemeinschaft den Ausbauftrag für die Zwillingstürme der Deutschen

Bank in Frankfurt mit einem Auftragswert von ca. 200 Mio. EUR (unser Anteil etwa 40%) im Februar 2009 in die Bücher nehmen. Die Fertigstellung ist für das letzte Quartal 2010 geplant. Neben den Chancen sehen wir auch die Risiken, denen wir durch eine intensive Risikobewertung in der Vorphase begegnen.

Die von der Bundesregierung durch das aufgelegte Konjunkturpaket II zur Eindämmung der Wirtschaftskrise geförderten Sanierungen von kommunalen Immobilien (Verwaltungsgebäude, Schulen) sollte die Lindner-Gruppe in die Lage versetzen, in Deutschland weitere Aufträge zu erhalten.

Bauen nach „Green Building“-Standard zukünftig im Vordergrund Referenzprojekt Deutsche Bank Frankfurt

Die Lindner AG hat sich dem sog. „Green Building“-Konzept verschrieben und beteiligt sich somit aktiv an der Erhaltung und Verbesserung der Bedingungen für Menschen und Umwelt. Dabei geht es um den effizienten Gebrauch umweltschonender und recycelbarer Materialien, um die Errichtung flexibler Gebäude, die schnell an Nutzungsänderungen angepasst werden können und um die Minimierung von Kosten während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. Bei dem Anfang 2009 bezuschlagten Projekt Deutsche Bank Frankfurt wird verstärkt auf diese Kriterien Wert gelegt. Lindner ist Gründungsmitglied des in 2007 ins Leben gerufenen DGNB e.V., der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen. Ein Zertifizierungsrat des DGNB e.V. wird den unter Beachtung von „Green Building“-Vorgaben errichteten Gebäuden ein besonderes Zertifikat verleihen. Die Lindner-Gruppe ist in der Lage, nach diesen Vorgaben zu bauen und ihre Produkte auf dieser Basis zu fertigen und wird zukünftig von dieser Entwicklung profitieren.

Unsere Leistungen in diesem Bereich fanden auch Anerkennung durch die Initiative der Bundesregierung „Deutschland – Land der Ideen“. Das innovative Recycling-Konzept der Lindner AG wurde hier ausgezeichnet.

Sparte Isoliertechnik und Umweltschutz mit guten Wachstumsaussichten

Trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes erwartet die Isoliertechnik- und Umweltschutzsparte durch die anstehenden europaweiten Modernisierungen bzw. Neubaumaßnahmen großer Kraftwerke zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes eine weitere Stabilisierung des Geschäftes. Der Auslandsanteil wird weiter ansteigen. Erste Angebote mit hoher Erfolgswahrscheinlichkeit für die Isoliersparte in Saudi-Arabien zeigen, dass man sich in den letzten Jahren einen guten Namen geschaffen hat und weltweit auch bei Großprojekten wettbewerbsfähig ist.

Sparte Fassade plant weiteren Ausbau des Geschäftsbetriebs

Die Sparte Fassade plant, auch in 2009 trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds ihren Geschäftsbetrieb weiter ausbauen. Die Umstellung auf projektbezogenen Vertrieb und die Konzentration auf gewisse Fokusbereiche soll zur positiven Entwicklung beitragen. Welche Effekte die aktuelle Weltwirtschaftskrise auf die Entwicklung des Fassadengeschäftes hat, kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Zweifellos könnte sich das Wegbrechen von Absatzmärkten wie z.B. England und das Verschieben oder Stornieren von Großprojekten negativ auswirken.

Sparte Türen startet mit guten Auftragseingängen in das neue Geschäftsjahr

Trotz der bestehenden Auslastungsproblematik der Sparte Türen stehen aufgrund guter Auftragseingänge in 2009 die Chancen gut, die Verluste der letzten Jahre weiter zu reduzieren. Es werden nach wie vor alle Anstrengungen unternommen, den „turnaround“ möglichst schnell zu schaffen. Der Zeitpunkt kann jedoch, vor allem aufgrund der derzeit turbulenten wirtschaftlichen Entwicklungen noch nicht vorhergesagt werden.

Gesamtausblick

Die schwere Finanz- und Wirtschaftskrise wird in 2009 und wahrscheinlich auch noch in 2010 anhalten. Wie und wann sich die Turbulenzen auch auf die Lindner-Gruppe auswirken, kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Wegbrechende Absatzmärkte für das Liefergeschäft, stagnierende Märkte vor allem in Osteuropa oder das Zurückstellen von eigentlich geplanten Großinvestitionen im Industriebau oder im Öffentlichen Bau könnten auch bei der Lindner-Gruppe in verschiedenen Sparten Spuren hinterlassen. Die Auftragsbücher sind jedoch gut gefüllt, so dass die Geschäftsleitung zuversichtlich ist, die schwierigen Zeiten gut zu überstehen. Die Gesellschaften der Lindner-Gruppe sind hervorragend mit Liquidität ausgestattet und damit nicht von der restriktiver werdenden Kreditvergabepolitik der Banken abhängig. Anstehende Projekte können aus eigener Kraft vorfinanziert werden. Zudem erreicht die Lindner-Gruppe als Konzern bei allen Hausbanken ein sehr positives Bonitätsrating.

Die aufgelegten Konjunkturprogramme der Bundesregierung sollten der Lindner-Gruppe helfen, in den Kernkompetenzen Sanierung von Altbauten und Entsorgung von Schadstoffen einige Aufträge in Deutschland akquirieren zu können.

Bereits erteilte Großaufträge (z.B. Hochhaustürme Deutsche Bank in Frankfurt) geben berechtigten Anlass zur Hoffnung, dass auch in 2009 mit einer weiteren Leistungssteigerung gerechnet werden kann. Das

Betriebsergebnis sollte im laufenden Geschäftsjahr mindestens das um die positiven Sondereffekte korrigierte Vorjahresniveau erreichen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Führungskräften und Mitarbeitern, die uns auf unserem Weg unterstützen und welche die tragende Säule unseres Erfolgs darstellen und vor allem auch in Zukunft darstellen werden – Gemeinsam zu gemeinsamen Erfolg!

Arnstorf, im Mai 2009



Hans Lindner

Geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf Konzernbilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVSEITE			Vorjahr
	€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.791.859,46		1.988
2. Geschäfts- oder Firmenwert	37.296,59		147
3. Geleistete Anzahlungen	<u>253.534,63</u>	2.082.690,68	33
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.811.341,64		44.380
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.129.111,91		15.864
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.960.250,69		25.655
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.859.084,11</u>	105.759.788,35	612
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	368.167,67		367
2. Beteiligungen	70.567.443,21		74.827
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.657,93		0
4. Sonstige Ausleihungen	<u>25.673.514,59</u>	<u>96.623.783,40</u>	<u>5.635</u>
		204.466.262,43	169.508
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.901.603,60		11.973
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	423.757.209,64		305.831
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.272.013,47		5.343
4. Geleistete Anzahlungen	9.956.126,25		8.007
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>-456.886.952,96</u>	0,00	-323.600
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.052.263,09		70.993
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	72.144,26		15.832
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	538.834,82		0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>18.792.250,06</u>	79.455.492,23	14.204
III. Wertpapiere			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		5
2. Sonstige Wertpapiere	<u>26.255.243,22</u>	26.255.243,22	27.155
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		97.687.572,47	62.192
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>1.675.976,54</u>	<u>1.274</u>
		<u>409.540.546,89</u>	<u>368.717</u>

PASSIVSEITE

	€	€	Vorjahr T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		11.059.200,00	11.059
II. Kapitalrücklage	15.429.127,59		12.087
II.a. Unterschiedsbeträge aus Kapitalkonsolidierungen	<u>-175.157,79</u>	15.253.969,80	-10
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		107.534.660,98	95.276
IV. Bilanzgewinn		2.503.031,94	1.662
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		<u>91.402.986,40</u>	<u>80.925</u>
		227.753.849,12	200.999
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.575.062,37		10.189
2. Steuerrückstellungen	13.181.481,25		8.266
3. Sonstige Rückstellungen	<u>84.903.698,10</u>	108.660.241,72	77.443
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	419.124,22		451
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.614.832,04		0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.543.014,95		39.867
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	179.303,01		90
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>23.175.280,31</u>	72.931.554,53	30.965
davon aus Steuern € 10.076.929,33 (Vj. T€ 15.668)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 965.363,95 (Vj. T€ 717)			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>194.901,52</u>	<u>447</u>
		<u>409.540.546,89</u>	<u>368.717</u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2008	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	610.430.730,12	629.200
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	128.786.348,31	45.601
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>292.572,32</u>	<u>1.049</u>
	739.509.650,75	675.850
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>33.065.294,49</u>	<u>16.900</u>
	772.574.945,24	692.750
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	179.132.030,33	172.221
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>285.908.513,11</u>	<u>253.193</u>
	307.534.401,80	267.336
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	125.396.665,77	112.124
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>26.006.523,92</u>	<u>23.924</u>
davon für Altersversorgung € 1.355.127,57 (Vj. T€ 1.079)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.382.959,00	16.840
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>102.019.430,83</u>	<u>97.430</u>
	35.728.822,28	17.018
9. Erträge aus Beteiligungen	2.800.000,00	2.800
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.439,96	260
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.473.142,25	4.592
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.259.127,58	117
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.142.912,92</u>	<u>4.244</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.611.363,99	20.309
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.154.443,66	6.911
16. Sonstige Steuern	<u>1.146.334,85</u>	<u>869</u>
17. Jahresergebnis	<u><u>25.310.585,48</u></u>	<u><u>12.529</u></u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf
Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVSEITE			Vorjahr
	€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		50.354.066,56	50.354
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.365.203,22		0
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 5.365.203,22 (Vj. T€ 0)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>73.976,49</u>	5.439.179,71	165
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		0,00	9.470
		<u>55.793.246,27</u>	<u>59.989</u>

PASSIVSEITE			Vorjahr
	€	€	T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		11.059.200,00	11.059
II. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter		0,00	0
III. Kapitalrücklage		41.934.591,20	41.935
IV. Bilanzgewinn		<u>2.503.031,94</u>	<u>1.662</u>
		55.496.823,14	54.656
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	41.500,00		0
2. Sonstige Rückstellungen	<u>203.333,20</u>	244.833,20	277
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139,72		0
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 139,72 (Vj. T€ 0)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		5.038
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 0,00 (Vj. T€ 5.038)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>51.450,21</u>	51.589,93	18
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 51.450,21 (Vj. T€ 18)			
		<u>55.793.246,27</u>	<u>59.989</u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2008	2007
	€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	885.415,97	13.389
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.390,89	209
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	261.916,58	291
davon von verbundenen Unternehmen		
€ 172.315,09 (Vj. 0 T€)		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.558,89	231
davon an verbundene Unternehmen		
€ 27.646,89 (Vj. 231 T€)		
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.013.382,83</u>	<u>13.240</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.076,12	0
7. Jahresergebnis	<u>999.306,71</u>	<u>13.240</u>
8. Ergebniszuweisung an Komplementäre	<u>0,00</u>	<u>0</u>
9. Jahresüberschuss (Kommanditaktionäre)	999.306,71	13.240
10. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	<u>1.503.725,23</u>	<u>-11.578</u>
11. Bilanzgewinn	<u><u>2.503.031,94</u></u>	<u><u>1.662</u></u>

Lindner Holding KGaA, Arnstorf

Konzernanhang und Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Konzernabschluss und Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA werden im Folgenden zusammengefasst erläutert. Sie wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit nicht besonders vermerkt, gelten die folgenden Angaben für beide Abschlüsse.

1. Einbezogene Unternehmen

a) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind das Mutterunternehmen und folgende in- und ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Die Beteiligungsquoten geben die von dem Mutterunternehmen unmittelbar gehaltenen Kapitalanteile wieder. Das gezeichnete Kapital ist zum historischen Kurs angegeben.

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
Mutterunternehmen		
Lindner Holding KGaA, Arnstorf		
Tochterunternehmen		
Lindner Aktiengesellschaft Decken-, Boden-, Trennwandsysteme, Arnstorf	58,13	7.322
Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Arnstorf	100,0	2.250

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
Tochterunternehmen der Lindner AG		
- Lindner GmbH, Baden/Österreich	91,0	145
- Lindner Nederland B.V., Ede/Niederlande	100,0	454
- Lindner plc, London/England	100,0	188
- Lindner Budapest Kft., Budapest/Ungarn	100,0	86
- Lindner Polska Sp. z o.o., Warschau/Polen	99,0	66
- Lindner Praha s.r.o., Prag/Tschechische Republik	100,0	15
- Lindner Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	100,0	256
- Lindner Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakische Republik	100,0	5
- Welsy S.p.r.l., Wavre/Belgien	99,6	1.545
- Goldbach Bodensysteme GmbH, Baden/Österreich	100,0	300
- Lindner Luxembourg S.a.r.l., Kopstal/Luxemburg	100,0	386
- Lex Beschläge und Baubedarf Handels GmbH, Arnstorf	100,0	25
- Lindner France S.A.S.U., Cergy-Pontoise/Frankreich	100,0	224
- Enderes GmbH, Arnstorf	100,0	103
- Lindner Building New Solutions Co. Ltd., Taicang/China	100,0	8.608
- Lindner d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	4
- Lindner Fassaden GmbH, Arnstorf	100,0	26
- Lindner Zagreb d.o.o., Zagreb/Kroatien	100,0	5
- Lindner o.o.o., Moskau/Russland	100,0	5
- Lindner Objektdesign GmbH, Arnstorf	100,0	26
- Objektgesellschaft Sanierung Schulzentrum Moormannskamp GmbH, Arnstorf	100,0	25
- Lindner USA, Inc., Tucker/Georgia/USA	100,0	777
- Lindner Reinraumtechnik GmbH, Arnstorf	100,0	2.557
- Hibernia Beta Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	60,71	35.798
- Lindner d.o.o. Podgorica, Podgorica/Montenegro	100,0	0
- Lindner Türen GmbH, Arnstorf	100,0	26
- Lindner SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	0
- OOO Lindner Voskresensk, Voskresensk/Russland *)	100,0	509
- Midanne Lindner SRL, Bukarest/Rumänien *)	51,0	20
- Drafi Sourcing ApS, Kopenhagen/Dänemark *)	100,0	17
Tochterunternehmen der Lindner Türen GmbH, Arnstorf		
- Lindner Türen - Fassaden s.r.o., Ostrov/ Tschechische Republik	100,0	5.004

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
Tochterunternehmen der Lindner Fassaden GmbH, Arnstorf		
- Lindner Schmidlin Fassaden GmbH, Berlin	100,0	85
- Lindner Schmidlin Facades Ltd., London/England	100,0	2.945
Tochterunternehmen der Lindner Objektdesign GmbH, Arnstorf		
- Lindner Mobilier s.r.o., Madunice/Slowakische Republik	100,0	318
Tochterunternehmen der Lindner Nederland B.V., Ede/Niederlande		
- Lindner Montage B.V., Ede/Niederlande	100,0	18
Tochterunternehmen der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Arnstorf		
- Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Baden/Österreich	100,0	250
- Lindner Izolacija i Industrijski Servis d.o.o., Zagreb/Kroatien	100,0	3
Tochterunternehmen der Lindner Building New Solutions Co. Ltd., Taicang/China		
- Shanghai Lindner Innovative Interiors Co. Ltd. Shanghai/China	100,0	131
Tochterunternehmen der Lindner Schmidlin Fassaden GmbH, Berlin		
- Lindner Facades Design Consulting Co. Ltd., Shanghai *)	100,0	116
Tochterunternehmen der Lindner Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien		
- LIN-1 OOD, Sofia/Bulgarien	100,0	3

*) im Rahmen der Erstkonsolidierung einbezogen

b) Übrige einbezogene Unternehmen

Außerhalb des Konsolidierungskreises wurden folgende Gemeinschaftsunternehmen im Rahmen der **Quotenkonsolidierung** einbezogen:

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
- IWS Lichttechnik GmbH, Essenbach-Mettenbach	36,0	52
- Lindner RIDO Fassadentechnologie GmbH, Berlin	50,0	50
- Lindner-Depa Interiors L.L.C. Dubai/V.A.E.	49,0	1.689

c) Nicht einbezogene assoziierte Unternehmen und Tochterunternehmen

Bei der Hans Lindner Regionalförderung AG & Co. KG, Arnstorf (Beteiligung 39,91 %), der Spindlers Hof Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Stuttgart (Beteiligung 39,79 %) der Matejek Lindner Sp. z o.o., Krakau/Polen (Beteiligung 40 %) sowie bei der Neue Mitte Hochschulcampus Garching GmbH & Co. KG, Garching wurde gemäß § 311 Abs. 2 HGB auf die Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode verzichtet. Bilanzsumme sowie Erträge und Aufwendungen der Hans Lindner Regionalförderung AG & Co. KG, der Spindlers Hof Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, der Matejek Lindner Sp. z o.o. und der Neue Mitte Hochschulcampus Garching GmbH & Co. KG sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Bei der Schmidlin Facade Technology P.T.E. Ltd., Singapur (Beteiligung 100 %), der Lindner Facades Asia P.T.E. Ltd., Singapur (Beteiligung 100 %), der Goldbach Norit Flooring Ltd., London/England (Beteiligung 100 %) sowie bei der Lindner Romania s.r.l., Bukarest/Rumänien (Beteiligung 80 %) wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB auf die Einbeziehung durch Vollkonsolidierung verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB haben wir von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, unser Tochterunternehmen Galvaniho 3 s.r.o., Bratislava/Slowakische Republik (Beteiligung 100 %), nicht in den Konzernabschluss mit einzubeziehen. Die Anteile wurden in 2008 veräußert.

d) Sonstige Änderungen des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft European Manufacturing Joint Venture Limited, Reading/England wurde im Geschäftsjahr 2008 geschlossen und ist somit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

In 2008 wurde das Unternehmen Lindner Bavariastroy EAD, Sofia/Bulgarien auf die Lindner Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien verschmolzen.

Durch Veräußerung ist das Unternehmen Lindner Immobilien Management EOOD, Sofia/Bulgarien aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Im Geschäftsjahr 2008 ist das Unternehmen Isotec Entreprise S.A.S.U., Chambly/Frankreich aufgrund des Wegfalls der einheitlichen Leitung aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

2. Stichtag des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Lindner Holding KGaA zum 31. Dezember 2008 aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Lindner Holding KGaA umfasst den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2008. Sämtliche Tochterunternehmen sowie alle wesentlichen nachgelagerten Konzernunternehmen bilanzieren zum Stichtag

31. Dezember 2008 und sind mit dem vollen Geschäftsjahr im Konzernabschluss enthalten.

Hibernia Beta Beteiligungsgesellschaft mbH wurde auf Basis eines Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2008 einbezogen.

3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzposten und der Jahresergebnisse der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgte zu den Mittelkursen zum 31. Dezember 2008. Die Aufwands- und Ertragsposten wurden zum gewogenen Jahresdurchschnittskurs des Jahres 2008 angesetzt. Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Nettovermögens wurden ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Soweit sich aus der Anwendung gewogener Jahresdurchschnittskurse in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Stichtagskurse in der Bilanz Unterschiedsbeträge ergaben, wurden sie unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

In den Einzelabschlüssen der Lindner Holding KGaA und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Anschaffungskurs bewertet. Am Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste wurden durch Neubewertung berücksichtigt.

4. Konsolidierungsmethoden

Es wurden die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung sowie Einbeziehung assoziierter Unternehmen angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Lindner Holding KGaA gelten ebenso für den Konzernabschluss. Abschlüsse einbezogener Tochterunternehmen, die nach abweichenden Grundsätzen erstellt sind, wurden angepasst, wobei der Grundsatz der Wesentlichkeit beachtet wurde.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der **Buchwertmethode** durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres jeweiligen Erwerbs.

Aus der Verrechnung entstehende Geschäfts- oder Firmenwerte werden offen mit den Rücklagen verrechnet.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt ihrer Gründung bzw. ihres Erwerbs mit ihren **Anschaffungskosten** bilanziert.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse werden grundsätzlich herausgerechnet, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Aktiva

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert wird über 4 Jahre degressiv abgeschrieben.

Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden planmäßig linear vorgenommen.

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte pro rata temporis ab dem Zeitpunkt des Zugangs. Geringwertige Anlagegüter (zwischen 150,00 € bis € 1.000,00) werden linear über drei Jahre abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 289 (Vj. T€ 0) auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, wobei bei den halbfertigen und fertigen Erzeugnissen in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen sind. Für die Betreuung und Verwaltung von Baustellen wurden die Tätigkeiten von Projektleitern (im Vorjahr auch der Niederlassungsleiter), soweit diese nicht die Vertriebstätigkeiten betreffen, als Fertigungseinzelkosten einbezogen.

Aufträge werden einheitlich nach der Bauabschlussmethode (Completed Contract Methode) bilanziert. Für bestehende Verwertungsrisiken wurden Abschreibungen nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte wurden von der Position Vorräte offen abgesetzt.

Bei den Forderungen sind erkennbare Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen, die auf fremde Währung lauten, wurden zu den maßgeblichen Umrechnungskursen zu den jeweiligen Bilanzstichtagen angesetzt, soweit diese unter den Anschaffungskursen lagen.

b) Passiva

Für Pensionsverpflichtungen sind in vollem Umfang Rückstellungen gebildet. Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Rechnungszinsfuß von 5 %. Im Geschäftsjahr wurden der Berechnung die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken, die das

abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisentermingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum jeweiligen gesicherten Kurs.

6. Erläuterungen zur Konzernbilanz, Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Lindner Holding KGaA

a) Konzernanlagevermögen der Lindner Holding KGaA

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus nachstehendem Anlagespiegel:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	Stand			
	01.01.2008	Zugänge	Kurseffekte	Abgänge
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.178.862,85	921.192,06	-106.364,94	251.287,39
2. Geschäfts- oder Firmenwert	503.433,14	0,00	-113.233,75	10.498,82
3. Geleistete Anzahlungen	33.182,90	253.534,63	487,45	4.170,35
	6.715.478,89	1.174.726,69	-219.111,24	265.956,56
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	74.288.066,22	10.545.630,84	72.084,98	311.270,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.545.133,28	2.522.616,39	482.184,13	526.227,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.752.563,25	15.232.472,07	-77.536,79	8.571.530,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	612.198,96	10.410.127,01	47.386,04	155.773,86
	191.197.961,71	38.710.846,31	524.118,36	9.564.803,04
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	729.500,00	1.166,67	0,00	0,00
3. Beteiligungen	74.826.569,79	1,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.632,10	14.657,93	451,04	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	5.640.372,54	20.113.102,34	0,00	74.971,37
	81.211.074,43	20.128.927,94	451,04	74.971,37
	279.124.515,03	60.014.500,94	305.458,16	9.905.730,97

Abgänge aus Endkon- solidierung €	Um- buchungen €	Stand 31.12.2008 €
38.547,66	97.857,00	6.801.711,92
0,00	0,00	379.700,57
0,00	-29.500,00	253.534,63
38.547,66	68.357,00	7.434.947,12
1.387,00	1.733.499,23	86.326.623,58
0,00	69.310,56	61.093.016,65
985.317,75	183.687,25	63.534.337,25
0,00	-2.054.854,04	8.859.084,11
986.704,75	-68.357,00	219.813.061,59
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	730.666,67
0,00	0,00	74.826.570,79
0,00	0,00	29.741,07
0,00	0,00	25.678.503,51
0,00	0,00	101.265.482,04
1.025.252,41	0,00	328.513.490,75

Kumulierte Abschreibungen

	Stand			
	01.01.2008	Zugänge	Kurseffekte	Abgänge
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.190.997,83	956.369,40	-38.515,84	68.236,40
2. Geschäfts- oder Firmenwert	356.817,55	90.414,85	-94.329,60	10.498,82
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.547.815,38	1.046.784,25	-132.845,44	78.735,22
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.907.742,04	2.840.321,06	27.352,65	258.746,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.681.210,43	4.558.081,04	242.601,00	517.987,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.098.034,08	9.937.772,65	-37.745,45	6.610.132,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	104.686.986,55	17.336.174,75	232.208,20	7.386.867,52
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	362.499,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	4.259.127,58	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.632,10	0,00	451,04	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	4.988,92	0,00	0,00	0,00
	382.120,02	4.259.127,58	451,04	0,00
	109.616.921,95	22.642.086,58	99.813,80	7.465.602,74

		Buchwerte	
Abgänge aus Endkon- solidierung €	Stand 31.12.2008 €	Stand 31.12.2008 €	Stand 31.12.2007 €
30.762,53	5.009.852,46	1.791.859,46	1.987.865,02
0,00	342.403,98	37.296,59	146.615,59
0,00	0,00	253.534,63	33.182,90
30.762,53	5.352.256,44	2.082.690,68	2.167.663,51
1.387,00	32.515.281,94	53.811.341,64	44.380.324,18
0,00	46.963.904,74	14.129.111,91	15.863.922,85
813.841,74	34.574.086,56	28.960.250,69	25.654.529,17
0,00	0,00	8.859.084,11	612.198,96
815.228,74	114.053.273,24	105.759.788,35	86.510.975,16
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	362.499,00	368.167,67	367.001,00
0,00	4.259.127,58	70.567.443,21	74.826.569,79
0,00	15.083,14	14.657,93	0,00
0,00	4.988,92	25.673.514,59	5.635.383,62
0,00	4.641.698,64	96.623.783,40	80.828.954,41
845.991,27	124.047.228,32	204.466.262,43	169.507.593,08

b) Anlagevermögen der Lindner Holding KGaA

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008:

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
		Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008
		€	€	€	€
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		50.354.066,56	0,00	0,00	50.354.066,56

		Kumulierte Abschreibungen			
		Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008
		€	€	€	€
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00

		Buchwerte	
		Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
		€	€
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		50.354.066,56	50.354.066,56

c) Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes erfolgt gemäß § 285 Nr. 11 HGB.

d) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den im Konzernabschluss ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen bestehen Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr in Höhe von:

	31.12.2008	Vorjahr
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>419</u>	<u>841</u>
	<u>419</u>	<u>841</u>

Bei den im Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen bestehen keine Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr.

e) Eigenkapital

Im Konzern entsprechen das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage (vor Abzug sämtlicher seit der Erstkonsolidierung verrechneten Geschäfts- oder Firmenwerte) und der Bilanzgewinn den Positionen der Lindner Holding KGaA.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals vergleiche auch den Konzerneigenkapitalpiegel.

I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

3.888.000 Stückaktien (rechnerischer Wert rd. € 2,84) € 11.059.200,00

davon 10 Namens-Stückaktien – verbrieft in Aktienurkunde Nr. 1 – die nur mit Zustimmung der Gesellschaft, über die der Aufsichtsrat entscheidet, übertragen werden können.

II. Zusammensetzung der Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrifft das Agio von € 40.392.058,62 aus der Kapitalerhöhung um nominal € 4.473.803,96 im Gründungs-Rumpfgeschäftsjahr 11. Januar bis 30. Juni 1991 der Lindner Holding KGaA sowie einen Betrag in Höhe von € 259.023,33, der im Rahmen der Übertragung des gesamten Komplementärkapitals zur Erhöhung des Grundkapitals aufgrund Hauptversammlungsbeschluss vom 14. Dezember 2000 gemäß § 10 der Satzung der Lindner Holding KGaA den Rücklagen zuwuchs. Aus Dividendenverzicht wurde im Rumpfgeschäftsjahr 01. April bis 31. Dezember 2000 ein Betrag in Höhe von € 23.928,46 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2001 wurde der Ergebnisanteil des persönlich haftenden Gesellschafters aus dem Vorjahr in Höhe von € 30.780,79 eingestellt. Aufgrund der Einziehung eigener Aktien wurde im Geschäftsjahr 2002 ein Betrag in Höhe von € 1.228.800,00 eingestellt.

Unterschiedsbeträge (Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. negative Unterschiedsbeträge) aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung im ersten Konzerngeschäftsjahr 1990/1991 wurden ebenso wie die sich aus der Einbeziehung in Folgejahren ergebenden Unterschiedsbeträge gemäß § 309 Abs. 1 HGB mit der Kapitalrücklage verrechnet. Unterschiedsbeträge, die sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung von erstmals einbezogenen Tochterunternehmen

ergaben, wurden offen von der Kapitalrücklage abgesetzt (T€ 175). Aufgrund von Endkonsolidierungen ausgeschiedener Tochterunternehmen wurden im Geschäftsjahr Verrechnungen von insgesamt T€ 3.352 zurückgenommen.

III. Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen in der Konzernbilanz beinhalten neben Gewinnrücklagen einbezogener Unternehmen die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen, soweit sie nicht auf Fremdanteile entfallen.

IV. Bilanzgewinn

Die anteiligen Bilanzergebnisse der Tochterunternehmen wurden mit den Gewinnrücklagen des Konzerns verrechnet, so dass der Konzernbilanzgewinn dem Bilanzgewinn des Mutterunternehmens entspricht.

V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter umfasst die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital und am Jahresergebnis der einbezogenen Tochterunternehmen.

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallen Gewinnanteile in Höhe von T€ 16.865 und Verlustanteile in Höhe von T€ 4.968.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	2008	Vorjahr
	€	T€
1. Konzernjahresergebnis	25.310.585,48	12.529
2. Bilanzgewinn Vorjahr	1.662.330,23	-11.577
3. Gezahlte Dividenden	-158.605,00	0
4. Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-11.896.603,62	-6.270
5. Umgliederung andere Gewinnrücklage	-12.414.675,15	6.980
Bilanzgewinn Lindner Holding KGaA	<u>2.503.031,94</u>	<u>1.662</u>

Bei der Ermittlung des Bilanzgewinns der Lindner Holding KGaA wurde ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 1.503.725,23 berücksichtigt.

f) Rückstellungen

Für Anwartschaften und Pensionsempfänger sind Pensionsrückstellungen in der handelsrechtlich zulässigen Höhe gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck gebildet. Die Ermittlung der Pensionsrückstellung erfolgte unter Anwendung eines Abzinsungsfaktors von 5 %.

Die Steuerrückstellungen betreffen insbesondere Abschlusszahlungen für Vorjahre, sowie den Veranlagungszeitraum 2008.

Im Konzernabschluss wurden darüber hinaus nach § 306 HGB Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von T€ 2.343 (Vj. T€ 2.915) gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten ausstehende Rechnungen und im Konzern Vorsorgebeträge, insbesondere für mögliche Gewährleistungsrisiken, Urlaubsansprüche, zukünftige Jubiläumsgewährleistungen, Altersteilzeit, Mitarbeiter Sonderzahlungen, ausstehende Lieferantenrechnungen, Rückzahlungsverpflichtungen, Prozess- und andere Risiken.

g) Verbindlichkeiten

Konzern	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr		davon mit Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren		davon mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
	31.12.2008	Vorjahr	31.12.2008	Vorjahr	31.12.2008	Vorjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	419	451	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.615	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.171	39.715	1.372	152	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	179	90	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>22.391</u>	<u>30.434</u>	<u>116</u>	<u>224</u>	<u>668</u>	<u>307</u>
	<u><u>70.775</u></u>	<u><u>70.690</u></u>	<u><u>1.488</u></u>	<u><u>376</u></u>	<u><u>668</u></u>	<u><u>307</u></u>

Bei den Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag keine Sicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte.

Lindner Holding KGaA	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr		davon mit Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren		davon mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
	31.12.2008	Vorjahr	31.12.2008	Vorjahr	31.12.2008	Vorjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	5.038	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>52</u>	<u>18</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u><u>52</u></u>	<u><u>5.056</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

Bei den Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag keine Sicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte.

7. Angaben zur Finanzlage

Kennziffern zur Finanzlage

Verhältniszahlen	31.12.2008	31.12.2008	Vorjahr	Vorjahr
	Konzern	KGaA	Konzern	KGaA
	%	%	%	%
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} =$	55,6	99,5	54,5	91,1
$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} =$	49,9	90,3	46,0	83,9
Finanzierung				
Anlagevermögen				
durch Eigenkapital	100,0	100,0	100,0	100,0
durch Fremdkapital				
langfristig	0,0	0,0	0,0	0,0
mittel- und kurzfristig	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>
Umlaufvermögen				
durch Eigenkapital	11,4	94,6	15,8	44,7
durch Fremdkapital				
langfristig	14,4	0,0	14,6	0,0
mittel- und kurzfristig	<u>74,2</u>	<u>5,4</u>	<u>69,6</u>	<u>55,3</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

8. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die **betriebliche Gesamtleistung** verteilt sich im Konzern nach folgenden Produktbereichen:

	2008		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Ausbau	544.623	73,6	485.226	71,8
Türen-/Fassadenbau	50.733	6,9	39.680	5,9
Umweltschutztechnik	78.677	10,6	81.794	12,1
Handel/Dienstleistungen	65.476	8,9	69.150	10,2
	<u>739.509</u>	<u>100,0</u>	<u>675.850</u>	<u>100,0</u>
davon				
Inland	403.952	54,6	369.627	54,7
Ausland	335.557	45,4	306.223	45,3
	<u>739.509</u>	<u>100,0</u>	<u>675.850</u>	<u>100,0</u>

Im Konzern verteilen sich die **Umsatzerlöse** nach folgenden Produktbereichen:

	2008		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Ausbau	436.129	71,5	449.067	71,4
Türen-/Fassadenbau	39.864	6,5	35.270	5,6
Umweltschutztechnik	68.961	11,3	75.713	12,0
Handel/Dienstleistungen	65.476	10,7	69.150	11,0
	<u>610.430</u>	<u>100,0</u>	<u>629.200</u>	<u>100,0</u>
davon				
Inland	343.211	56,2	350.613	55,7
Ausland	267.219	43,8	278.587	44,3
	<u>610.430</u>	<u>100,0</u>	<u>629.200</u>	<u>100,0</u>

b) Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält im Konzern im Wesentlichen Mieterträge, Pkw-Nutzungsentgelte, Personalkostenersatzungen Dritter, weiterberechnete Werkzeuge und Baustellenmaterialien sowie Buchgewinne aus Anlagenabgängen und Auflösungen von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der Lindner Holding KGaA sind Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren (T€ 882) und Auflösungen von Rückstellungen (T€ 2) enthalten.

c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Es wurden planmäßige Abschreibungen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen.

d) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Gebäude- und Grundstücksaufwendungen, Mieten, Werkzeugkosten, Gewährleistungen, Büromaterial, Reise-, Post- und Werbekosten sowie Bildung von Wertberichtigungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Risikovor-sorge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Lindner Holding KGaA enthalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie Verwaltungskosten.

e) Finanzergebnis

	2008 Konzern T€	2008 KGaA T€	Vorjahr Konzern T€	Vorjahr KGaA T€
Erträge aus Beteiligungen	2.800	0	2.800	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11	0	260	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.473	262	4.592	291
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.259	0	-117	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.143</u>	<u>-31</u>	<u>-4.244</u>	<u>-231</u>
	<u>882</u>	<u>231</u>	<u>3.291</u>	<u>60</u>

f) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Konzerns enthält Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern für 2008 sowie latente Steuern.

g) Sonstige Steuern

Es werden hauptsächlich Grund- und Kfz-Steuer der Konzerngesellschaften ausgewiesen.

h) Ergebnisanteil der Komplementäre der Lindner Holding KGaA

Die Komplementäre Hans Lindner und J. Lindner GmbH sind nicht am Kapital beteiligt und erhalten deshalb keinen Anteil am Ergebnis der Lindner Holding KGaA.

9. Sonstige Angaben

a) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Konzern	fällig	fällig	fällig
	2009	2010 bis 2013	nach 12/2013 (jährlich)
	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus			
- Miet- und Pachtverträgen	1.843	1.748	434
- Dienstleistungsverträgen	60	0	0
- Wartungsverträgen	234	176	0
- Lieferverträgen	17.975	0	0
- begonnenen Investitionsvorhaben	3.619	0	0
	<u>23.731</u>	<u>1.924</u>	<u>434</u>

b) Haftungsverhältnisse (Konzern)

Haftungsverhältnisse gegenüber fremden Dritten:

Haftungsübernahme für Avalkredite für verbundene Unternehmen	T€	73.486
Haftungsübernahme für Avalkredite für fremde Dritte	T€	3.845
Haftungsverhältnisse aus eigenständigen Garantien	T€	6.950

c) Derivative Finanzinstrumente (Konzern)

Zur Absicherung bestehender oder geplanter Bauvorhaben werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Fremdwährungsrisiken werden mit Devisentermingeschäften abgesichert. Dabei besteht zu jeder Zeit ein Sicherungszusammenhang mit dem

Grundgeschäft. Es wurde eine Preisabsicherung für Aluminium und Diesel in Form eines Festsatzswaps durchgeführt. Laufzeit 01. Januar bis 31. Dezember 2009.

Die Sicherungsgeschäfte stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Nominal- volumen T€	Zeitwert T€
Devisentermingeschäfte	10.617	-84
Aluminium	2.280	-835
Diesel	1.394	-64

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgte mit der mark-to-market-Methode.

d) Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)

	2008 Konzern	2008 KGaA	Vorjahr Konzern	Vorjahr KGaA
Gewerbliche Arbeitnehmer	1.639	0	1.580	0
Angestellte	<u>2.003</u>	<u>0</u>	<u>1.843</u>	<u>0</u>
	3.642	0	3.423	0
Auszubildende	<u>214</u>	<u>0</u>	<u>158</u>	<u>0</u>
	<u>3.856</u>	<u>0</u>	<u>3.581</u>	<u>0</u>

Darin sind 62 Arbeitnehmer (Vj. 13) von anteilig einbezogenen Unternehmen enthalten.

e) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter und der Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2008 verabschiedet und in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Arnstorf und auf der Internet-Homepage den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

f) Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafter:

Hans Lindner, Arnstorf

J. Lindner GmbH, Arnstorf

Von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB wird analog Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Rolf Schäfer (Vorsitzender)
Berater

Weitere Mandate:
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Lindner AG, Arnstorf

Mitglied und Beirat:
Tyczka Verwaltung GmbH, Geretsried
Stellvertretender Vorsitzender des Beirats:
Scheubeck Holding GmbH & Co. KG, Regensburg

Mitglied des Beirats:
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg

Mitglied des Stiftungsrats:
Hans Lindner Institut, Arnstorf

Mitglied des Kuratoriums:
Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Dr. Hans Nuißl (stellvertretender Vorsitzender)
Berater

Weitere Mandate:
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Lindner AG, Arnstorf
Flachglas Wernberg GmbH, Wernberg
Mitglied des Board of Directors:
Commerzbank Europe (Ireland) (seit 26.09.2008)

Baldwin Knauf

stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Gebr. Knauf Verwaltungsgesellschaft KG, Iphofen

Weitere Mandate:
Mitglied des Aufsichtsrats:
Lindner AG, Arnstorf
König & Bauer AG, Würzburg

Mitglied des Beirats:
Deutsche Bank, München
Allianz Global Corporate & Specialty

Dipl. Ing. Hartmut Wagner

Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH

Weitere Mandate:
Mitglied des Aufsichtsrats:
Lindner AG, Arnstorf
Arcadis HOMOLA AG

Kurator:
Förderverein des Architekturmuseums der TU München

Mitglied des Beirats:
Jugendsiedlung Traunreut e.V.

Rosemarie Kagerer

Arbeitnehmersvertreterin
Technische Angestellte, Arnstorf

Weitere Mandate:
Mitglied des Aufsichtsrats:
Lindner AG, Arnstorf

Siegfried Böschl

Arbeitnehmersvertreter
Betriebsrat Lindner AG, Arnstorf

Weitere Mandate:
Mitglied des Aufsichtsrats:
Lindner AG, Arnstorf
Mitglied des Verwaltungsausschusses:
Arbeitsamt Pfarrkirchen
Mitglied der Vertreterversammlung:
Holz-BG
Mitglied des Direktionsbeirats:
AOK Rottal-Inn

Johanna Lindner

Geschäftsführerin der Schlossbräu Mariakirchen GmbH, Arnstorf

Weitere Mandate:
Mitglied des Kuratoriums:
Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Veronika Lindner (bis 30. Juni 2008)

Geschäftsführerin der Lindner Beteiligungs GmbH, Arnstorf

Weitere Mandate:
Mitglied des Stiftungsrats:
Hans Lindner Institut, Arnstorf
Mitglied des Hochschulrats:
Fachhochschule Deggendorf

Elisabeth Lindner (ab 01. Juli 2008)

Vorstand Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2008 für die Wahrnehmung der Aufgaben bei der Lindner Holding KGaA T€ 18 sowie für die Wahrnehmung der Aufgaben bei anderen Konzernunternehmen T€ 17.

**g) Gewinnverwendungsvorschlag
der Lindner Holding KGaA**

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter, Hans Lindner, schlägt vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 2.503.031,94 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Arnstorf, im Mai 2009

Lindner Holding Kommanditgesellschaft
auf Aktien, Arnstorf

Hans Lindner

Geschäftsführender persönlich haftender
Gesellschafter

Konzernkapitalflussrechnung 2008

	2008		2007	
	T€	T€	T€	T€
Laufende Geschäftstätigkeit				
1. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	35.465		19.440	
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.642		16.958	
3. Veränderung der langfristigen Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen	386		425	
Rückstellung für allgemeine Gewährleistung	90		-234	
Cashflow vor Ertragsteuern		58.583		36.589
4. Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.828		-16.255	
Cashflow nach Ertragsteuern		54.755		20.334
5. Ergebnis aus Anlagenabgängen	-519		1.762	
6. Eliminierung der Gewinne aus Abgang Anteil des Umlaufvermögens	-14.725		0	
7. Veränderung der Vorräte	-125.733		-50.585	
8. Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.941		3.752	
9. Veränderung der Forderungen verbundene Unternehmen	15.221		-9.967	
10. Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-6.028		-1.855	
11. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	6.998		379	
12. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.324		-2.972	
13. Veränderung der Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	89		9	
14. Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	146.902		66.578	
15. Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-8.041	20.781	8.265	15.366
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>75.536</u>		<u>35.700</u>
Investitionstätigkeit				
1. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Anlagegegenstände	2.941		4.751	
2. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagegegenstände	-39.885		-31.687	
3. Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	18		152	
4. Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-20.129		-250	
5. Einzahlungen aus Abgang Anteil des Umlaufvermögens	14.730		0	
6. Einzahlungen aus Abgängen Wertpapiere des Umlaufvermögens	899		0	
7. Auszahlungen für Investitionen Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		-309	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-41.426		-27.343
Finanzierungstätigkeit				
1. Auszahlungen an Gesellschafter	-1.259		-1.082	
2. Auszahlungen zur Tilgung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-32		37	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.291		-1.045
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		32.819		7.312
Kapitalveränderungen durch Konsolidierungsmaßnahmen ¹⁾		2.677		380
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		62.192		54.500
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u>97.688</u>		<u>62.192</u>

¹⁾ einschließlich Änderung des Konsolidierungskreises

Der Finanzmittelfonds enthält ab dem Geschäftsjahr 2008 nur noch die Position „Flüssige Mittel“ und nicht mehr die liquiditätsnahen Wertpapiere des Umlaufvermögens. Die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst.

Konzerneigenkapital- spiegel 2008

	Mutterunternehmen				Minderheits- gesellschafter	Konzern- eigen- kapital
	Gezeich- tes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigen- kapital	Eigen- kapital	Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesellschafter	
Stand am 31.12.2006	11.059	12.070	91.079	114.208	74.685	188.893
Änderungen des Konsolidier- ungskreises		7		7		7
Ausschüttung an Konzern- fremde					-1.082	-1.082
Übrige Veränderungen			-400	-400	1.052	652
Jahresergebnis des Konzerns			6.259	6.259	6.270	12.529
Stand am 31.12.2007	11.059	12.077	96.938	120.074	80.925	200.999
Gezahlte Dividenden			-159	-159		-159
Änderungen des Konsolidier- ungskreises		3.177		3.177		3.177
Ausschüttung an Konzern- fremde					-1.100	-1.100
Übrige Veränderungen			-155	-155	-319	-474
Jahresergebnis des Konzerns			13.414	13.414	11.897	25.311
Stand am 31.12.2008	11.059	15.254	110.038	136.351	91.403	227.754

Segmentberichterstattung 2008

Segmentangaben	Ausbau einschl. Dienstlei- stungen	Ausbau einschl. Dienstlei- stungen	Umwelt- schutz- technik	Umwelt- schutz- technik	Türen- bau	Türen- bau
	2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €	2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €	2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €
Umsatzerlöse	488,5	512,3	75,0	76,4	12,5	4,8
Gesamtleistung	597,2	548,2	84,7	82,5	12,7	5,3
Segmentergebnis	34,6	21,9	-4,2	-0,8	-2,7	-4,0
davon Erträge aus Beteiligungen	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	19,2	14,8	0,3	0,4	2,3	1,1
Vermögen	420,3	371,3	16,0	25,6	17,5	17,8
davon langfristig gebunden	231,3	200,6	1,0	1,0	13,7	15,4
Schulden	166,8	141,7	11,9	20,7	2,8	3,9

Überleitung auf Konzerndaten	Segment- bericht	Segment- bericht	Inter- segment	Inter- segment	Konzern- abschluss	Konzern- abschluss
	2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €	2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €	2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €
Umsatzerlöse	622,7	635,7	-12,3	-6,5	610,4	629,2
Gesamtleistung	751,8	682,3	-12,3	-6,5	739,5	675,8
Segmentergebnis	25,4	12,6	-0,1	-0,1	25,3	12,5
davon Erträge aus Beteiligungen	2,8	2,8	0,0	0,0	2,8	2,8
Abschreibungen	22,6	17,0	0,0	0,0	22,6	17,0
Vermögen	474,2	426,4	-64,7	-57,7	409,5	368,7
davon langfristig gebunden	255,3	220,0	-50,8	-50,5	204,5	169,5
Schulden	196,2	175,2	-14,4	-7,5	181,8	167,7

Fassaden- bau	Fassaden- bau	Segment- bericht	Segment- bericht
2008	Vorjahr	2008	Vorjahr
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
46,7	42,2	622,7	635,7
57,2	46,3	751,8	682,3
-2,3	-4,5	25,4	12,6
0,0	0,0	2,8	2,8
0,8	0,7	22,6	17,0
20,4	11,7	474,2	426,4
9,3	3,0	255,3	220,0
14,7	8,9	196,2	175,2

Als Segmente werden grundsätzlich die Geschäftseinheiten eines Unternehmens bezeichnet, für welche separate Finanzinformationen vorhanden sind und die regelmäßig überprüft werden. Das Unternehmen ist in den Sparten Ausbau einschließlich Dienstleistungen und Handel, Umweltschutztechnik und Türen-/Fassadenbau tätig.

Die Sparte Ausbau einschließlich Dienstleistungen und Handel umfasst die Herstellung und den Vertrieb von Deckenverkleidungen, Fußbodenelementen, Wandverkleidungen, von Montage- und Schrankwänden aller Art, von kompletten Inneneinrichtungen, von Materialien, vorgefertigten Teilen und Zubehör in diesen Bereichen, ferner den Handel mit solchen Gegenständen sowie allen Gegenständen des Baubedarfs, sowie die Erbringung von Dienstleistungen im organisatorischen, datentechnischen, - verarbeitenden, kaufmännischen und technischen Bereich.

Die Sparte Umweltschutztechnik umfasst die Planung, Fertigung und Durchführung von Montagen sowie

den Vertrieb von Isolierungen und Dämmungen, die Beseitigung und Entsorgung umweltschädlicher Materialien aus Gebäuden, Bauteilen und von Grundstücken sowie die Vornahme von Feuer- und Brandschutzarbeiten.

Die Sparte Türenbau umfasst die Produktion, den Vertrieb, die Planung und die Montage von Metall- und Holztürensystemen, insbesondere mit Wärme-, Schall- und Brandschutzeigenschaften sowie dazugehörigen Mehrfachfunktionen.

Die Sparte Fassadenbau umfasst die Produktion, den Vertrieb, die Planung und die Montage von Metall- und Holzfassaden sowie Metallbauarbeiten.

Der Konzern erwirtschaftet seinen Umsatz überwiegend in Deutschland sowie im restlichen Europa.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Lindner Holding KGaA, Arnstorf, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel sowie Segmentberichterstattung – und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 15. Mai 2009

SUSAT & PARTNER OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kirnberger Fleischmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

| Notizen

So können Sie uns erreichen

Lindner Holding KGaA

Stammwerk + Verwaltung:

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf, Deutschland

Telefon +49 (0)8723/20-0, Fax 20-21 47

www.Lindner-Group.com

Niederlassungen

Berlin Schönhauser Allee 141 B, 10437 Berlin
Telefon +49 (0)30/44 33 95-40 00, Fax 44 33 95-40 20

München Stahlgruberring 43, 81829 München
Telefon +49 (0)89/42 74 29-0, Fax 42 74 29-49

Dresden Klopstockstraße 50, 01157 Dresden
Telefon +49 (0)351/43 20 01-0, Fax 43 20 01-20

Nürnberg Fahrradstraße 44, 90429 Nürnberg
Telefon +49 (0)911/31 07 59-0, Fax 31 07 59-20

Düsseldorf Kölner Straße 18, 40885 Ratingen
Telefon +49 (0)2102/74 08-46 00, Fax 74 08-46 01

Pforzheim Lindner Insul. Engineering
Stuttgarter Straße 13a, 75179 Pforzheim
Telefon +49 (0)7231/1 45 38-0, Fax 1 45 38-30

Frankfurt Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt/Main
Telefon +49 (0)69/95 00 55-70, Fax 95 00 55-97
und
Hauptstraße 189, 65760 Eschborn
Telefon +49 (0)6173/9 66 09-47 50, Fax 9 66 09-47 69

Potsdam Schönhauser Allee 141 B, 10437 Berlin
Telefon +49 (0)30/44 33 95-0, Fax 44 33 95-20

Hamburg/Bremen Hinschenfelder Stieg 17, 22041 Hamburg
Telefon +49 (0)40/6 96 87-11, Fax 6 95 32-58

Recklinghausen Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen
Telefon +49 (0)2361/3 02 37-0, Fax 3 02 37-46 51

Hannover Lübecker Straße 5a, 30880 Laatzen/Rethen
Telefon +49 (0)5102/70 09-30, Fax 70 09-33

Rostock Richard-Wagner-Straße 7, 18055 Rostock
Telefon +49 (0)381/4 58 24-10, Fax 4 58 24-20
und
Oewerwischenweg 1 (GÖR), 18146 Rostock
Telefon +49 (0)381/6 69-19 51, Fax 6 69-19 52

Heidelberg Bergheimer Straße 74, 69115 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221/16 54 31, Fax 16 35 60

Saarbrücken Am Ottenhausener Berg 40, 66128 Saarbrücken
Telefon +49 (0)681/9 47 84-47 10, Fax 9 47 84-47 20

Holleben Südstraße 6, 06179 Holleben
Telefon +49 (0)345/61 34 80, Fax 6 13 02 84

Stuttgart Edisonstraße 3, 70734 Fellbach
Telefon +49 (0)711/3 00 80-41 74, Fax +49 (0) 87 23/20-21 55

Karlsruhe Vorholzstraße 25a, 76137 Karlsruhe
Telefon +49 (0)721/3 54 88 08, Fax 3 54 68 48

Unsere Spezialteams können Sie auch direkt erreichen:

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-0, Fax 20-21 47

Köln Hansestraße 43, 51149 Köln
Telefon +49 (0)2203/9 55 37-0, Fax 9 55 37-20

Airports & Railways Telefon +49 (0)8723/20-25 34
Schadstoffsanierung Telefon +49 (0)8723/20-25 19/23 01
Generalplanung Telefon +49 (0)8723/20-24 77
Reinraum Telefon +49 (0)8723/20-24 87

Leipzig Bitterfelder Straße 14, 04129 Leipzig
Telefon +49 (0)341/9 03 85-0, Fax 9 03 85-55

Mainz Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt/Main
Telefon +49 (0)69/95 00 55-0, Fax 95 00 55-99

Auslandstöchter

Bulgarien	Lindner Bulgaria EOOD Business Park Sofia, Straße 1 Gebäude 13A, Wohnkomplex Mladost-4 1715 Sofia Telefon +3 59 (0)2/48 99-2 00, Fax 9 74 44 46
China	Shanghai Lindner Innovative Interiors Co., Ltd. 3rd Floor, 4th Building, No. 658, Jin Zhong Road, ChangNing District Shanghai, P.R. China Telefon +86 21 5170 1733
Dänemark	Drafi Sourcing ApS c/o Deutsch- Dänische Handelskammer Service ApS, H.C. Andersens Boulevard 1,6 1553 Kopenhagen
Dubai	Lindner-Depa Interiors L.L.C. Sheikh Zayed Road Al Khairbush Tower, 15th Floor P.O. Box 211950 Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
Frankreich	Lindner France S.A.S.U. Parc Saint Christophe - Pôles Vauban 10 avenue de l'entreprise 95863 Cergy Pontoise cedex Telefon +33 (0)134/24 41 41, Fax 24 41 40
Großbritannien	Lindner plc Unit 51, St Olav's Court, City Business Centre Lower Road, London, SE16 2XB Telefon +44 (0)20/77 40 27 80, Fax 77 40 27 87 Lindner Schmidlin Facades Ltd. White Lion Court, Swan Street, Old Isleworth, Middlesex TW7 6RN, Telefon +44 (0)2085/60 99 44, Fax 68 70 81
Kroatien	Lindner Izolacija i Industrijski Servis d.o.o Bani 45, Buzin, 10010 Nori Zagreb Croatia Telefon +38 (0)051 66 0/91 91, Fax 91 91 Lindner Zagreb d.o.o. Poljička 1, 10000 Zagreb Telefon +49 (0)8723/20-0, Fax 20-21 47
Luxemburg	Lindner Luxembourg S.a.r.l. 98, Route de Mersch, 8181 Kopstal Telefon +3 52 (0)26 10 21 35, Fax 26 30 09 68
Montenegro	Lindner d.o.o. Podgorica Radula Rusa Radulovica 103 81000 Podgorica Telefon +3 81 (0)69 73 26 99
Niederlande	Lindner Nederland B. V. Galvanistraat 14-1, 6716 AE-Ede Telefon +31 (0)318/62 39 90, Fax 63 76 04
Österreich	Goldbach Bodensysteme GmbH Auf der Haide 1, 2500 Baden/Wien Telefon +43 (0)2252/25 91 20-0, Fax 25 91 18 Lindner GmbH Auf der Haide 1, 2500 Baden/Wien Telefon +43 (0)2252/8 61 60-0, Fax 8 61 60-22 Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH Auf der Haide 1, 2500 Baden/Wien Telefon +43 (0)2252/8 61 60-0, Fax 8 61 60-22
Polen	Lindner Polska Sp. z o.o. Ul. Poloneza 93, 02-826 Warszawa Telefon +48 (0)22/6 44 46 48, Fax 6 44 46 72
Rumänien	Lindner SRL Str. Cetatii nr. 36, 550160 Sibiu, Judetul Sibiu, Rumänien
Russland	Lindner o.o.o. 7, Koschuchovskaya Str. 20, 115193 Moskau Telefon +7 (0)959/26 42 51
Saudi Arabien	Lindner Saudi Arabia Ltd. i. Gr. Prince Mohammed 2nd Street, P. O. Box 1557 Al Khobar 31952, Kingdom of Saudi Arabia Telefon +966 (0)38 94 00 87, Fax 65 38 76
Serbien	Lindner d.o.o. Beograd Smederevska 8, 11000 Beograd Telefon +3 81 (0)11/2 08-91 68, Fax 2 08-33 04
Singapur	Schmidlin (Singapore) Facade Technology P.T.E. Ltd. 11 Collyer Quay, #17-01/02 The Arcade Singapore 049317 Telefon +65 (0)6221/22 20, Fax 23 22

Slowakei	Lindner Slovakia s.r.o. Galvaniho 7, 82104 Bratislava Telefon +4 21 (0)2/43 63 73 04, Fax 48 20 79 10
USA	Lindner USA, Inc. 5126 South Royal Atlanta Drive Tucker, Georgia 30084, USA Telefon +1 (0)770/414 5053, Fax 934 3384

Internationale Projekte

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-25 53, Fax 20-23 95

Lindner Internationales Handelsgeschäft

Decke, Wand, Boden
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-26 13, Fax 20-26 90
Telefon +49 (0)9324/3 09-0, Fax 3 09-52 00

Tochterunternehmen und Beteiligungen

IWS Lichttechnik GmbH

Moosstraße 1, 84051 Mettenbach
Telefon +49 (0)8702/86 78, Fax 86 79, www.lws-Licht.de

LEX Beschläge und Baubedarf Handels GmbH

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-27 70, Fax 20-27 72

Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-25 00, Fax 20-25 05

Lindner Objektdesign GmbH

Bahnhofstraße 25, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-23 54, Fax 20-24 00

Lindner Fassaden GmbH

Georgstraße 2, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-35 00, Fax 20-35 35, www.Lindner-Fassaden.de

Lindner Türen GmbH

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-32 95, Fax 20-25 13

Lindner Reinraumtechnik GmbH

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-24 87, Fax 20-23 55

Lindner RIDO Fassadentechnologie GmbH

Bessemerstraße 82, 12103 Berlin
Telefon +49 (0)30/7 43 06 56-44

Unsere Produktionsstandorte

Lindner AG Decken-, Boden-, Trennwandsysteme

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0)8723/20-0, Fax 20-21 47, www.Lindner-Group.com

Lindner Building New Solutions (Taicang) Co., Ltd.

No. 12 East Qingdao Road, Economic Development Area,
Taicang, Jiangsu, 215400, P.R. China
Telefon +86 (0)512/5356 9825, Fax +86 (0)512/5356 9831

Lindner Türen – Fassaden s.r.o.

Karlovarská 1415, 363 01 Ostrov, Tschechien
Telefon +4 20 (0)35/3 22 07 11, Fax 3 22 52 23

Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH

Südstraße 6, 06179 Holleben
Telefon +49 (0)345/61 34 80, Fax 6 13 02 84

Lindner Mobilier s.r.o. – Innenausbau

Družstevná 7, 922 42 Madunice
Telefon +4 21 (0)33/7 35 16 11, Fax 7 43 12 90, www.Mobilier.sk

Lindner AG, Sparte Norit – Systemböden

Lange Länge 5, 97337 Dettelbach
Telefon +49 (0)9324/3 09-0, Fax 3 09-52 00, www.Norit.de

Welsy S.p.r.l. – Systemböden

Avenue Lavoisier 17, 1300 Wavre
Telefon +32 (0)10/24 10 94, Fax 22 34 93, www.Welsy.be

Hauptversammlung

am 28. August 2009

in Arnstorf

Wertpapier-Kenn-Nr. 648 720 / 648 722 / 648 724

ISIN DE0006487200 / DE0006487226 / DE0006487242

Das können wir für Sie tun.

Lindner Konzepte:

- Isoliertechnik und Industrieservice
- Schadstoffsanierung
- Reinraum
- Flughäfen und Airlines
- Bahnhöfe und Tunnelausbau
- Studio- und Kinoausbau
- Raumbildender Ausbau und Einrichtungen
- Schiffsausbau
- Hochwertiger Trockenbau
- Komplettausbau
- Public Private Partnership (PPP)

Lindner Produkte:

- Fassaden
- Deckensysteme
- Licht und Leuchten
- Wandsysteme
- Türen
- Bodensysteme
- Heiz- und Kühltechnologien

Lindner Service:

- Generalplanung
- Entwicklung und Design
- Liefergeschäft
- Montage
- Wartung

Lindner Holding KGaA

Bahnhofstraße 29
94424 Arnstorf
Deutschland
Telefon +49 (0)8723/20-0
Telefax +49 (0)8723/20-21 47
info@Lindner-Group.com
www.Lindner-Group.com